

PERCHTOLDSDORFER

P'Dorf Rund

RUNDSCHAU 11/03

Mehr Leben für das Zentrum

WIRTSCHAFTSDIALOG
mit dem Bürgermeister

Perchtoldsdorf bei Top 100:

Eines der schönsten
DÖRFER ÖSTERREICHS

Prof. Adolf Winkler in Pension:

EIN PIONIER
nimmt Abschied

30 Jahr-Fest in Donauwörth:

Ein Baum der
PARTNERSCHAFT

Am Goldbiegelberg:

NEUER WASSERSPEICHER
offiziell eröffnet



SO UNGLAUBLICH **KIA**

Ihr freundlicher KIA-Händler
mit dem großen Service!
Eröffnungstage
7. und 8. November



Neu- und
Gebrauchtwagen

KIA Center Mödling

2340 Mödling · Im Felberbrunn 10
Telefon 02236/865314

WER WEISS,
OB ER NOCH DA IST,
WENN SIE
UMBLÄTTERN.

VOLVO
for life



VOLVO S60 BLACK EDITION.

DIESE LIMITIERTE AUSGABE DES VOLVO S60 BIETET VIELE ATTRAKTIVE EXTRAS WIE LEICHTMETALLFELGEN, KLIMAAUTOMATIK, CD-AUDIOPAKET, SPORTSITZE UND VIELES MEHR. PREISVORTEIL: MINDESTENS EURO 3.000,-. VOLVO S60 BLACK EDITION **AB 30.344 EURO***

*UNVERBINDL. PREISEMPF. INKL. MWST. UND NOVA. KRAFTSTOFFVERBR. GES. VON 6,5 LITER/100 KM (96 KW/130 PS DIESEL) BIS 9,3 LITER/100 KM (184 KW/250 PS). CO₂ EMISSION VON 171 BIS 222 G/KM.

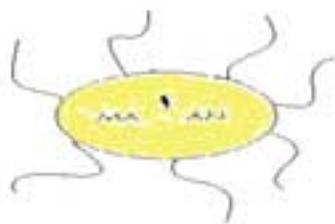
Merinsky
1100 Wien,
Murbangasse 3
Tel.: 01 / 604 34 06
verkauf@merinsky.at

Merinsky
2340 Mödling,
Im Felberbrunn 10
Tel.: 02236 / 25 380
office.moedling@merinsky.at

Eisner
1230 Wien,
Breitenfurterstraße 203
Tel.: 01/804 13 13
vol.eisner@eunet.at

Tauchen Sie mitten
in Perchtoldsdorf
in den Orient ein!
Lampen, Klein-
Möbel, Teppiche,
Wasserpfeifen,
Gläser, Tücher und
1001 andere Artikel
geben Ihren Räumen
einen exotischen
Touch!

MA'AN
Orient Lounge



Suchen Sie jetzt ihre
Weihnachtsgeschenke
aus unserem Sortiment.
Angebote bis 11. Nov. 03!

Auch für die Reinigung und
Reparatur Ihrer Teppiche sind
wir gerne für Sie da!

Auf Ihr Kommen freut sich
Mag. S. Ma'ani

MA'AN, Franz- Josefstraße 10
Perchtoldsdorf

Öffnungs- Zeiten: Mo- Fr.: 9.30-12.30; 14.30-18.30
Sa.: 10.00- 15.00
Tel. : 01-8695504; E-Mail: maani001@ hotmail.com



GEWERBLICHE-ANZEIGE IN DER „PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU“

für Ausgabe Nr. 1/2 3 4 5 6 7/8 9 10 11 12 gewünschte Ausgabe ankreuzen

Gewünschte Größe: mm
Preis für 1 mm einspaltig (50 mm breit): € 1,-50,-
zuzüglich 5 % Anzeigenabgabe und 20 % MwSt.

Mindestgröße 10 mm einspaltig

TEXT

Name/Firma: Mit Chiffre-Nummer: ja nein bitte (enkreuzen)

Straße/Gasse: Coupon bitte vollständig und deutlich (Blockschrift oder Schreibmaschine) ausfüllen und einsenden an:

PLZ/Ort: PERCHTOLDSDORFER RUNDSCHAU
Tel./Fax: „Gewerbliche Anzeige“
Datum: Marktplatz 11, 2380 Perchtoldsdorf
Unterschrift:



Bürgermeister
Martin Schuster

Liebe Perchtoldsdorferinnen und Perchtoldsdorfer!

Die **Huatzeit 2003** steuert dieser Tage auf ihren Höhepunkt – den Hütereinzug am 9. November – zu. Die einzelnen Veranstaltungen waren durchwegs gut besucht und boten einen Variantenreichtum, der wieder eines gezeigt hat: in Perchtoldsdorf sind unsere Traditionen sehr lebendig, was unseren Ort zu einem echten Zuhause macht.

Damit dieses „Zuhause“ auch in Zukunft attraktiv bleibt, sind die Themen „**Wirtschaft**“ und „Belebung sowie Gestaltung des Ortszentrums“ sehr wichtige Aufgaben für mich. Immer mehr Perchtoldsdorfer Haushalte erledigen ihre Einkäufe außerhalb des Ortes, was das Wirtschaftsleben natürlich nachteilig beeinflusst.

Ortsmarketing allein ist nicht genug, um der Perchtoldsdorfer Wirtschaft wieder eine Perspektive und Zukunft zu geben. Wo die Marktgemeinde die Möglichkeiten hat, die ortsansässige Wirtschaft zu unterstützen und mit den geeigneten Rahmenbedingungen und der nötigen Infrastruktur auszustatten, wurde diese Aufgabe bereits wahrgenommen.

Als übergreifende Plattform wurde der „**Perchtoldsdorfer Wirtschaftsdialog**“ ins Leben gerufen, der von seiten der Wirtschaft sehr gut angenommen wurde. Bisher umgesetzt wurde die Installation eines eigenen Wirtschaftsbeauftragten in der Person von Mag. Gregor Gatscher-Riedl.

Weitere Projektphasen waren und sind der Ausbau eines Leerflächen-Managements, die Freigabe der Werbepattform in der Perchtoldsdorfer Rundschau oder die Aktion „Schulstart-Scheck“ als Kundenbindungsprogramm für die jüngsten PerchtoldsdorferInnen.

Nachdem der zukünftige Verbindungsweg zwischen Neustiftgasse und Franz Josef Straße gesichert wurde, konnte in den vergangenen Wochen auch eine Nutzung des Dachgeschosses des gemeindeeigenen Hauses in der **Wiener Gasse 1** gefunden werden: eine Praxis für Kinderpsychologie und ein Legastheniezentrum werden dort entstehen. Durch den Verkauf des Dachgeschosses konnte eine wirtschaft-

lich vernünftige und für das Ortszentrum positive Lösung erzielt werden.

In der **Sporthalle** in der Roseggergasse wurde ein **neuer Fußboden** verlegt. Die Investition von mehr als € 150.000,-, wovon die Marktgemeinde die Hälfte tragen muss, war seit einigen Jahren geplant und konnte nun mit einem innovativen Bodensystem realisiert werden.

Viele Fragen erreichen mich zum Thema „**Müllgebühren**“. In verschiedensten Medien wurde davon berichtet, dass die Müllgebühren ab dem Jahr 2004 in ganz Österreich steigen werden. In Perchtoldsdorf wird es trotz des steigenden Aufwandes zu **keiner Erhöhung** der Gebühren kommen. Die höheren Kosten durch die ab Jänner vorgeschriebene Verbrennung können bei Investitionen in diesem Bereich eingespart werden.

Ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit bekommt auch die **Perchtoldsdorfer Heide**: noch in diesem Herbst und im nächsten Frühling wird gegen die immer stärkere Ausbreitung von Bäumen und Sträuchern auf der Heide vorgegangen.

Seit Jahren kann beobachtet werden, wie die Heide immer mehr zuwächst und somit die Erhaltung der Trockenrasenflächen mehr und mehr in den Hintergrund gedrängt wurde. Daher hat die Gemeinde Perchtoldsdorf ein Pflegekonzept für die Perchtoldsdorfer Heide erstellen lassen, welches im wesentlichen die notwendigen Rückschnitte und erforderlichen Beweidungen auf der Heide zwischen dem Schäfer, den Forstarbeitern der Gemeinde und dem Heideverein regelt. Dabei finden alle schützenswerten Pflanzen und Tiere besondere Berücksichtigung.

Einen starken Impuls hat unsere **Partnerschaft mit Donauwörth** erfahren: Besonders die Feiern zum 30jährigen Jubiläum der Verschwiegerung mit Donauwörth Anfang Oktober haben gezeigt, dass diese Partnerschaft nicht zur Routine verkommen ist, sondern die Kraft und die Impulse dieses völkerverbindenden Austausches auf kommunaler Ebene eindrucksvoll zu spüren sind.



Foto: Menzl

Otto Kowatsch, 55, aus der Beatrixgasse ist der Hütervater 2003. Der Rapid-Fan hisst bei Siegen seiner Mannschaft die grün-weiße Fahne neben dem grünen Heurigenbuschen. In seinem Betrieb arbeitet auch die erwachsene Tochter Brigitte mit, Absolventin der Weinbauschule Gumpoldskirchen. Zu Kowatschs Spezialitäten zählen Burgunder-Barrique, Blauer Portugieser und frühroter Veltliner, Leichtwein und Weißburgunder. Das Jahr 2003 bezeichnet der neue Hütervater als „herrlichen Jahrgang“, vor allem für den Rotwein besonders günstig, da ist schon ein hervorragender 3er zu erwarten. Der Weiße wird wegen seiner niedrigen Säure ebenso geschätzt werden.“

Mehr Leben für das Zentrum:
Wirtschaftsdialog mit dem Bürgermeister Seite 4

Prof. Adolf Winkler in Pension:
Ein Pionier nimmt Abschied Seite 5

Perchtoldsdorf bei Top 100:
Eines der schönsten Dörfer Österreichs Seite 9

30 Jahr-Fest in Donauwörth:
Ein Baum der Partnerschaft Seite 9

Tramper-G. bis Waßmuth-Str.
Straßenlexikon Seite 10

Am Goldbiegelberg:
Neuer Wasserspeicher offiziell eröffnet Seite 13

Apotheken- und Ärztedienst Seite 18

Die nächste Ausgabe der Rundschau (Nummer 12/2003) erscheint Anfang Dezember 2003.
Redaktionsschluss: 5. November 2003

Ich wünsche Ihnen einen
schönen Herbst in Perchtoldsdorf
Ihr

Reizwort Zentrum:

„Im eigenen ORT EINKAUFEN!“

Beim zweiten „Perchtoldsdorfer Wirtschaftsdialog“ wurden heiße Eisen angefasst und Maßnahmen für eine verstärkte Belebung des Ortszentrums von Marktplatz und Wiener Gasse getroffen. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Gewerbetreibenden wird verstärkt.

Die Diskussion am 15. Oktober diente neuerlich der gemeinsamen Suche nach Lösungen für den Ortskern - in Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen der Markt-

Die Schnittstelle zwischen Gemeinde und Geschäftsleuten hat Mag. Gregor Gatscher-Riedl übernommen. Einige konkrete Maßnahmen zur Stimulierung der

Interesse der Kundenzufriedenheit, sondern sind auch wesentliche Voraussetzung für weitere strukturelle Maßnahmen, wie etwa gezieltes Marketing.



Zwanzig Jahre - in dieser Zeit wuchs eine neue Musikergeneration heran...

Bei meinem Einstieg 1982 hat mich Bürgermeister Architekt DI Paul Katzberger gebeten, vor allem das Ensemble-Spiel zu forcieren - ein Jugendorchester zu gründen, ein Kammerorchester und ein Symphonie-Orchester. Diese Ensembles sind heute selbstverständlich.

Bei den Bläsern hatten wir in den ersten Jahren weniger Glück. Mein Versuch, die drei Blaskapellen zu motivieren, gemeinsam ein Konzert zu veranstalten, ist leider nicht geglückt. Es kam zur Gründung von Blockflötengruppen; das Querflöten-Ensemble, Klarinetten- bzw. Saxophon-, Trompeten- und Pop-Ensemble, Bläser- und Gitarren-Ensembles, Akkordeongruppe, Studio für alte Musik und vieles mehr sind entstanden.

Im Jahr 1983 wurde ein Solisten-Orchester-Konzert veranstaltet, bei dem junge Perchtoldsdorfer aufgetreten sind, wie Johannes Wenk als Klavier-Solist und Martin Zalodek als Violin-Solist oder Dietmar Dokalik als Hornist mit einem Mozartkonzert. Martin Zalodek ist heute Wiener Philharmoniker, Mag. Johannes Wenk nun Lehrer für Orgel und Klavier, Mag. Dietmar Dokalik Lehrer für Waldhorn und Mag. Harald Mückstein Lehrer für Schlagzeug an der Franz Schmidt Musikschule. Mit dem Kulturreferenten Dr. Friedrich Oswald wurde in den ersten Jahren auch die „Oper im Knappenhof“ ins Leben gerufen, die mit den Gesangslehrern und dem Franz Schmidt Kammerorchester unter meiner Leitung weiter ausgebaut wurde. Die Oper im Knappenhof wird als Veranstaltung der Marktgemeinde durchgeführt.

Im Oktober 1991 hat das „Franz Schmidt Kammerorchester“ in Leoben beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ vor internationaler Jury einen ersten Preis erspielt; seit dieser Zeit gastiert das Orchester auch im Ausland (Tschechien, Frankreich, Deutschland, Schweden, Ägypten). Das Niederöster-



Einkaufen im eigenen Ort: Ein Vorteil für Wirtschaft und Konsumenten - Zeit und Nerven gespart.

gemeinde Perchtoldsdorf und den ortsansässigen Wirtschaftstreibenden. Bürgermeister Martin Schuster hatte den Wirtschaftsdialog ins Leben gerufen.

Schuhmacher und Werkzeug-handlung gesucht

„Das ist unabdingbar, um das Leben im Zentrum Perchtoldsdorfs zu erhalten, um den Mitbürgern die Möglichkeit zu einer umfassenden Nahversorgung und damit Lebensqualität zu geben. Das ist keinesfalls ein Selbstzweck der Kaufmannschaft, sondern vitales Interesse der Ortsentwicklung“, so Bürgermeister Martin Schuster. Und weiter: „Wir wollen Mieter und Vermieter zusammenbringen - die Markt-gemeinde tritt künftig als Moderator auf.“ Martin Schuster möchte den Branchenmix aufrecht erhalten - nach einem Schuster-Betrieb und einer Werkzeughandlung wird gesucht.

Perchtoldsdorfer Betriebe wurden bereits gestartet: so etwa Berichte über die Anliegen der Perchtoldsdorfer Wirtschaft in der Perchtoldsdorfer Rundschau oder jüngst der Beitritt Perchtoldsdorfs zum LIS - dem niederösterreichischen Leerflächen-Informationssystem, einer Kooperation zwischen Land NÖ und Wirtschaftskammer. Leere Gewerbeobjekte, die zur Zeit nicht vermietet sind, gelangen auf eine Internetplattform: Dort sollen sich sowohl Makler als auch Geschäftsleute wieder finden.

Einen wesentlicher Aspekt zur Steigerung der Einkaufsattraktivität Perchtoldsdorfs stellt auch die längst überfällige Harmonisierung der Öffnungszeiten der Geschäftsbetriebe dar. Hier bieten die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen Möglichkeiten - sie können auch für Perchtoldsdorf von Interesse sein.

Verlässliche und berechenbare Öffnungszeiten liegen nicht nur im

Bedarfserhebung für Öffnungszeiten

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf will aktiv in den Entscheidungsfindungs- und Organisationsprozess eingreifen: Anfang 2004 wird eine Bedarfserhebung durchgeführt, um einen einheitlichen Rahmen für zusätzliche Öffnungszeiten zu finden.

Eines steht fest: Die Perchtoldsdorfer Handels- und Gewerbebetriebe haben ein vielfältiges und breites Angebot zu bieten - mehr denn je zuvor gilt es, dieses zu entdecken und zu nutzen. Der Standortvorteil der ortsansässigen Wirtschaft bietet den Konsumenten eine hohe Zeitersparnis und vor allem auch eine individuelle Betreuung. Die Anonymität diverser Einkaufstempel fällt weg; beim Einkauf zählt noch immer der einzelne Kunde. Das Motto der Geschäftsleute in Perchtoldsdorf heißt ja auch: „Einkaufen bei Freunden“.

Prof. Adolf Winkler – 20 Jahre im Dienst der Musikschule

EIN PIONIER nimmt Abschied

Landeshauptmann Erwin Pröll ehrte den scheidenden Direktor der Franz Schmidt-Musikschule, Prof. Adolf Winkler, mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, die Marktgemeinde bereitete ihrem „Adi“ einen festlichen Abend mit musikalischen Highlights. Adolf Winkler, ein Pionier der Musikschule, war 20 Jahre lang ihr erster Direktor.



Goldenes Ehrenzeichen (oben links); Adi Winkler mit der ebenfalls scheidenden Klavierlehrerin Friederike Lücking, dem neuen Musikschuldirektor Anton Hafenscher und Bürgermeister Martin Schuster (oben rechts). Als „Scheich“ mit Musikschülerinnen in Ägypten und mit Johannes Heesters beim Seniorenball.

reichische Tonkünstler-Orchester hat uns einen Sonderpreis gestiftet.

Zahlreiche Preisträger (siehe Kasten) haben durch ihren Fleiß und ihre Ausdauer mit dem vollen Einsatz der Lehrkräfte die Musikschule nach außen hin bekannt gemacht. Ich möchte mich bei allen Lehrkräften für ihren persönlichen Einsatz noch einmal herzlich bedanken.

Statistisch gesehen besuchen im Schnitt 750 Schüler pro Schuljahr die Musikschule – das sind also in den 21 Jahren meiner Direktionszeit 15.750 Schüler, die ein Instrument erlernt haben.

Ich wünsche meinem Nachfolger Anton Hafenscher, seinem Stellvertreter Mag. Johannes Wenk sowie meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen alles Gute für die Zukunft und denkt daran: nur durch Fleiß und Leistung können wir weiterbestehen.

Prof. Adolf Winkler

Solistenpreise bei Wettbewerben (Lehrer)

Violine: Prof. Eugenia und Dr. Juri Polatschek, Tatjana Polatschek und Robert Neumann

Klavier: Wiesje Herold Heesters, Friederike Lücking, Fereschte Schweter und Mag. Katherine Gernjak

Cello: Thomas Kristen

Gitarre: Isabella Khan

Blockflöte: Mag. Sylvie Azer-Höflinger

Querflöte: Ekhard Lechner

Klarinette: Anton Hafenscher

Trompete: Christa Jezek

Schlagzeug: Mag. Harald Mückstein

Populärmusik: Thomas Brandstätter

Orgel: Mag. Thomas Schmögner

Gesang: Mag. Elfriede Mohrenberger und Bernhard Maxara.

Absolventen mit Künstlerlaufbahn

Gesang: Alexandra Reinprecht

Violine: Daniela Preimesberger, Uwe Cernajsek, Roswitha Dokalik, Veronika Pfeiler, Eva Semeleder und Oliver Biber

Violoncello: Gernot Cernajsek und Philipp Preimesberger

Kontrabass: Josef Semeleder

Querflöte: Lena Eichberger, Katharina Altmann, Veronika Zandl

Klarinette: Daniel Ottensamer und Bernhard Söllner

Fagott: Antonia Vondrak und Marion Janda

Trompete: Tobias Karall

Orgel: Ines Semeleder

DANK

Den Vertretern der Gemeinde, die ja der Musikschul-Erhalter ist, möchte ich meinen Dank aussprechen: allen voran Herrn Bürgermeister DI Architekt Paul Katzberger, der mit dem Kulturreferenten Prof. Friedrich Oswald im Jahr 1982 die Musikschule ins Leben gerufen hat. Er hat uns allen, die an der Musikschule lehren dürfen, eine Lebensgrundlage geschaffen. Auch ist es sein Verdienst, dass wir heute im Knappenhof und damit in einer der schönsten Musikschulen Österreichs sein können. Im Lauf der Jahre wurde ein großes Notenarchiv angelegt. Leihinstrumente wurden ebenfalls angeschafft.

Besondere Unterstützung fanden wir durch den „Verein der Freunde der Franz Schmidt Musikschule“, der Instrumente wie Harfe, Flügel, Vibraphon, Violinen, Violoncelli, Querflöten, Klarinetten, Saxophone, Keyboard und ein Cembalo angekauft hat. Ich möchte mich beim Vereinsvorstand dafür herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt auch Herrn Landeshauptmann a. D. Mag. Siegfried Ludwig, der in finanziellen Nöten den Musikschulen Krems/Donau und Perchtoldsdorf mit der Bemerkung „da müssen wir halt ein Gesetz machen“ einen Weg aufgezeigt hat. Seit dieses Gesetz in Kraft getreten ist, werden die Gemeinden sowie die Eltern wesentlich besser unterstützt. Mein Dank gilt auch Herrn Bürgermeister Dr. Jürgen Heiduschka und Vizebürgermeister Kulturreferent Willibald Schlieff für den weiteren Ausbau des Knappenhofes. In ihrer Zeit hat die Musikschule auch das Öffentlichkeitsrecht vom Unterrichtsministerium erhalten und die Franz Schmidt Gedenkräume eingerichtet. Mein Dank gilt auch Bürgermeister Martin Schuster und dem Kulturreferenten DI Karl Brodl, beide Herren haben mit großem Verständnis die Anliegen der Musikschule unterstützt. Ich möchte mich auch bei den Beamten der Marktgemeinde, mit denen ich zusammengearbeitet habe, bedanken: bei der Leiterin der Kulturabteilung Frau Dr. Christine Mitterwenger sowie bei den Damen des Kulturreferates und bei Herrn Dietmar Stöfan vom Personalamt, der mir jede Unterstützung gegeben hat.

Do 6. November

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNERGASSE 26, 19.30 Uhr

SERENADE

Das Ensemble der **Camerata Musica Wien**, bestehend aus **Hiroe Imaizumi**, Klavier **Dimitre Alexandrov**, Tenor **Uwe Cernajsek**, Violine spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Niccolo Paganini, Paolo Tosti, Wolfgang A. Mozart, Franz Schubert, Hugo Wolf u.a. Eintritt frei, Spenden erbeten!

Fr 7. November

BEATRIXHEIM (Schulungsraum)
16.00 - 18.00 Uhr

„STRESSFREIERE KOMMUNIKATION ZWISCHEN DEN GENERATIONEN“

Gesprächsrunde mit **Friedrich Roiser** für Angehörige der Heimbewohner und Interessierte. Um Anmeldung wird bis 24. Oktober 2003 gebeten. Tel. 869 83 61



Sa 8. November

TREFFPUNKT INFOCENTER
RATHAUS, MARKTPLATZ 10,
11.00 Uhr

WEINGARTENWANDERUNG

Rund zwei Stunden dauernde geführte Weingartenwanderung durch die herbstlichen Rieden mit weinkundlichem „Kurzlehrgang“ und abschließender Weinverkostung.

Eine Anmeldung wegen der limitierten Teilnehmerzahl ist unbedingt erforderlich.

Tel. 0664 / 385 40 42, e-mail: weinbauverein-perchtoldsdorf@kabsi.at

So 9. November

MARKTPLATZ, 9.45 Uhr

HÜTEREINZUG

9.45 Uhr Eintreffen des Festzuges auf dem Marktplatz
10.00 Uhr Festmesse
11.00 Uhr „Gstanzlsingen“ und Freiwein

Do 13. November

BURG PERCHTOLDSDORF
15.00 Uhr

„DER VERKAUFTE GROSSVATER“

Veranstalter: Familien- und Sozialreferat der Marktgemeinde Perchtoldsdorf
Vergnüglicher Theaternachmittag
Einlass: 14.30 Uhr.
Eintritt frei - freie Platzwahl

Fr 14. November

STRENNINGERHOF,
MARKTPLATZ 3, 19.00 Uhr

NACHLESE

Weine der Welt zu Gast in Perchtoldsdorf - präsentiert von **Ingrid Neuwirth** und **Paul Weninger**. Wissenswertes über amerikanische Weine und Verkostung; literarisches und musikalisches Rahmenprogramm. Eintritt: Freie Spende

Sa 15. November

BURG, 19.30 Uhr

WEINTAUFE

Festlicher Abend mit feierlicher Segnung des jungen Jahrganges, kommentierten Weinproben und einem Abendmenü aus der bodenständigen Küche.

Info und Anmeldung im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at
Unkostenbeitrag: € 22,- pro Person. Einlass 19.00 Uhr.

So 16. November

MARIENKIRCHE, 9.30 Uhr

FESTGOTTESDIENST ZU EHREN DES HL. LEOPOLD

„Trinitatis-Messe“ von W.A. Mozart
Es singt der **Perchtoldsdorfer Marienchor**.
Leitung: Jordi Casals
Eintritt frei

So 16. November

KULTURZENTRUM, 10.00 Uhr

3. PERCHTOLDSDORFER-HOCHZEITSMESSE

„Alles für Ihre Traumhochzeit“
Rund 30 Firmen aus den verschiedensten Branchen von A (Autovermietung) bis Z (Zuckerbäcker) werden auf der Messe vertreten sein. Dazu gibt es auf der Showbühne Musikdarbietungen und Brautmoden-Präsentationen.
Eintritt € 3,- pro Person und € 5,- für Hochzeitspaare

Fr 21. November

SPITALSKIRCHE, 18.30 UHR

ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG „IM BRENNPUNKT“

Werke von **Stefan Dostal** und **Kurt Benesch** - Skulpturen aus Holz, **Irene Volk-Götting** - Bilder in Acryl und Mischtechnik, **Susanne Gröller** - Keramiken
Eröffnung durch Bürgermeister Martin Schuster.
Die Ausstellung ist Samstag, den 22. November von 11 - 20 Uhr und Sonntag, den 23. November von 11-17 Uhr geöffnet.



Madonna 2002 aus Treibholz von Stefan Dostal

Fr 21. November

BURG/FESTSAAL, 19.30 Uhr

AKKORDEON IM KONZERT

Das Wiener Akkordeon-Kammerensemble unter der Leitung von **Werner Weibert** spielt Werke von G. F. Händel, W. A. Mozart, F. Schubert, A. Dvorak, Ch. Widor, G. Kneip, G. Gershwin, A. Piazzolla und J. Strauß.
Karten zu € 10,- bis 12,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/86683-400, info@markt-perchtoldsdorf.at sowie an der Abendkassa.

Sa 22. November

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26,
19.30 Uhr

KLAVIERABEND

Nana Majnarik spielt Werke von Beethoven, die 2 letzten Sonaten op. 110 & op.111 und Scriabin, 2 Etüden op. 82 Poemen op. 32 & Sonata Nr. 5 op. 53
Karten zu € 10,- im InfoCenter, Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und an der Abendkassa. Einlass 19.00 Uhr.

So 23. November

BURG, 17.00 Uhr

AUF'TANZT WIRD - AUS'TANZT IS

Ein Volkstanzfest für Jung und Alt.
Musik: **Spielmusik Schmidt**.
Organisation: **Volkstanzgruppe Kikeriki**
Karten zu € 11,- im Vorverkauf im InfoCenter, Tel. 01/866 83-400, info@markt-perchtoldsdorf.at und zu € 12,50 an der Abendkassa; Kinder/ Jugendliche € 5,-.

Mi 26. November

BURG, 19.30 Uhr

PERCHTOLDSDORFER DIALOGE

und der KAB laden gemeinsam zur Diskussion. Wie „GATS“ *) und morgen? Wieviel Privatisierung verträgt der Mensch?
*) Allgemeines Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen (General Agreement in Trade in Services)

Do 27. November

BURG, 19.00 Uhr

ADVENTGALA DER MITTELSCHULE

mit buntem vorweihnachtlichem Programm und Adventmarkt.
Eintritt frei.

Do 27. - So 30. Nov.

9.00 Uhr

TÖPFERMARKT BEIM LEONHARDIBRUNNEN

10 Töpfer werden ihre selbstgefertigte Kunst- und Gebrauchskeramik anbieten. Täglich 9.00 - 18.00 Uhr

Fr 28. - So 30. Nov.

BURG, 17.00 Uhr

WEIHNACHTS-KUNSTMARKT

Großes Angebot an individuellen und persönlichen Geschenken.
Veranstalter: VP-Frauen Perchtoldsdorf. Der Reinerlös des Buffets dient Behinderten und Bedürftigen.
Eröffnung: Freitag, 28. November, 19.30 Uhr durch Bgm. Martin Schuster; Verkauf ab 17.00 Uhr.
Öffnungszeiten: Samstag von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Sonntag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Sa 29. November

KUNSTWERKSTATT
STRENNINGERHOF
MARKTPLATZ 3, 11.00 Uhr

**ERÖFFNUNG DER
AUSSTELLUNG „Z’SAMM“**

durch BGM Martin Schuster
Z’samm stellen aus: **Katharina
Neuwirth** (Photographie) und
Ingrid Neuwirth (Radierung,
Fahnenobjekte)
Dauer der Ausstellung: 30. Novem-
ber bis 14. Dezember 2003, jeweils
Fr, Sa und So von 10 -12 Uhr und
15 -18 Uhr. Eintritt frei

Sa 29. November

KULTURZENTRUM/FESTSAAL
19.30 Uhr

**ORCHESTER DER WIENER
TONKUNSTVEREINIGUNG**

Dirigentin: **Virginia Martinez**
Joseph Haydn, Symphonie Nr. 104
(Londoner)
Sergej Rachmaninoff, 2. Klavier-
konzert
Solist: Huw Rhys James
Kartenverkauf: Abendkassa
Kartenpreise: € 13,- und € 10,-
Infos unter Tel 01/925 01 24

Fr 5. Dezember

SPITALSKIRCHE, 19.30 Uhr

**7. PERCHTOLDSORFER
KRIPPENSCHAU**

Festliche Eröffnung durch Land-
tagspräsident Ing. Johann Penz,
Bürgermeister Martin Schuster und
Dechant Msgr. Ernst Freiler;
musikalische Umrahmung.
Ausstellungsdauer: 6. bis 8. Dezem-
ber, Öffnungszeiten jeweils 10.00
bis 18.00 Uhr.

Fr 5. Dezember

KULTURZENTRUM, 19.30 Uhr

**BLUE-EYES BIGBAND -
LIVE ON CONCERT**

Tribute to Frank Sinatra & Dean
Martin mit **Frank Main** und
Werner Wöhrer.
Moderation: Ingrid Riegler
Karten im Vorverkauf zu € 25,-,
€ 20,- und € 16,- im InfoCenter,
Marktplatz 10, Tel. 01/866 83-400,
info@markt-perchtoldsdorf.at

Sa 6. und Sa 13. Dez.

BURG, 17.00 Uhr

ADVENTKONZERT

Chor der Gesellschaft der
Musikfreunde Perchtoldsdorf
Leitung: **Thomas Biegl**
Karten im Vorverkauf zu € 13,-,
€ 10,- und € 7,-, für Schüler,
Studenten und Präsenzdiner € 6,-
bei Chor-Mitgliedern und
im InfoCenter, Marktplatz 10,
Tel. 01/866 83-400,
info@markt-perchtoldsdorf.at.
Zuschlag Abendkassa € 2,-

Sa 6. Dezember

SPITALSKIRCHE, 19.00 Uhr

ADVENTMEDITATION

mit Caritaspräsident
DDr. Michael Landau.
Nina Dworak am Saxophon.

So 7. Dezember

BURG, AB 9.00 UHR

**5. MÄRCHENFEST
IN DER BURG**

Festprogramm mit Märchenschätze
sammeln, Märchenrätsel, weih-
nachtliches Basteln, Ausstellung von
Märchenbildern etc., Geschenk-
ideen, Weihnachtsgebäck, Puppen-
und Bären doktor, Kasperltheater
und Märchenerzählen sowie
Superflohmarkt.
Eintritt für Kinder € 4,- und
Erwachsene € 6,-
Info: Museumsverein der Märchen-
schlossstraße, Tel. 0664/105 73 69,
0664/24 31 022,
info@maerchenschlossstraße.com
und www.maerchenschlossstraße.com



So 7. Dezember

PFARRKIRCHE, 19.00 Uhr

**BENEFIZKONZERT DER
FAMILY SINGERS**

zugunsten der Aktion Leben

Einladung zur Buchpräsentation

Montag, 1. Dezember 2003

Burg/Festsaal, 19.30 Uhr

Paul Katzberger

Perchtoldsdorf in Gemälde, Zeichnung und Druckgraphik

mit Beiträgen von Gregor Gatscher-Riedl und Tillfried Cernajsek

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf gibt seit 1986 in unregelmäßiger
Reihenfolge die von Bürgermeister a.D. Paul Katzberger verfasste
„Perchtoldsdorfer Kunsttopographie“ heraus. Der zehnte und letzte
Band der Reihe trägt den Titel „Perchtoldsdorf in Gemälde, Zeichnung
und Druckgraphik“ und erfasst Bildwerke mit Perchtoldsdorfer
Motiven vom ausgehenden Mittelalter bis zur Gegenwart. Hierin
befinden sich nicht nur Solitäre wie die „Niederösterreichische
Bauernhochzeit“ von F. G. Waldmüller, sondern auch Werke weiterer
niederösterreichischer Künstler wie Leander Russ, Emil Jakob
Schindler oder Hans Wulz.

Der Band mit einem Umfang von rund 600 Seiten beinhaltet auch die
Corrigenda und Addenda zum Gesamtwerk, das somit auf dem neuesten und
aktuellsten Stand der heimat- und landeskundlichen Forschung steht.

„Perchtoldsdorf in Gemälde, Zeichnung und Druckgraphik“ von Paul
Katzberger ist zum Preis von 50,- Euro im Buchhandel und im InfoCenter
erhältlich. Bis 28. November besteht die Möglichkeit, den Band zum
Subskriptionspreis von 45,- Euro zu erwerben. Bestellungen nimmt das
InfoCenter unter Tel. 01/866 83-400 entgegen.

Mo 8. Dezember

SPITALSKIRCHE, 16.30 Uhr

VOLKSTÜMLICHE WEISEN

der „Montagsinger“ unter
Maria Walcher.

Di 9. Dezember

BURG, 19.00 Uhr

**BENEFIZKONZERT ZU
GUNSTEN DES ROTEN
KREUZES**

Hyejin Son - Klavier,
Jäger Karin - Klavier,
Weber Veronika - Violine
in Zusammenarbeit mit der Musik-
schule Perchtoldsdorf.
Spenden erbeten.

Mi 10. Dezember

PFARRKIRCHE, 19.30 Uhr

**ADVENTKONZERT DES
GYMNASIUMS
PERCHTOLDSORF**

„Immer, wenn es Weihnacht
wird“. Besinnliche Vokal- und
Instrumentalmusik.
Eintritt frei.

Fr 12. Dezember

BURG, 20.00 Uhr

**CHRISTMAS BOOGIE
WOOGIE & GOSPEL NIGHT**

Michael Pewny & Band feat.
Anke Lamprecht Special Guest:
Sister Shirley Sydnor, USA
Blues, Boogie Woogie und Gospel.
Reinerlös für Selbsthilfverein bei
Brustkrebs „Mamma Mia“.
Karten zu € 18,- und € 19,- im
InfoCenter, Marktplatz 10,
Tel. 01/866 83-400,
info@markt-perchtoldsdorf.at und
zu € 20,- und € 21,- an der
Abendkassa.

Sa 13. Dezember

HUGO WOLF-HAUS,
BRUNNER GASSE 26, 19.30 Uhr

LIEDERABEND

Georg Golser - Bariton und
Stephen Delaney - Klavier.
Lieder und Gesänge von Johannes
Brahms sowie Lieder aus dem
20. Jhd. von Mahler bis Krenk.
Karten zu € 12,- und € 8,- für
Schüler und Studenten

eröffnung sa 29. nov → mi 24. dez
jeden fr/sa/so
im dezember

perchtoldsdorfer
pfadfindern

familien
advent

mit den
markt im
zellpark

EHRENZEICHEN für Karl Brodl und Alexander Distl



DI Karl Brodl, Kulturreferent, wurde für sein verdienstvolles Wirken die Ehrennadel in Gold verliehen. Seit 1992 im Gemeinderat, hat Brodl im Frühjahr das Hugo Wolf Museum neu adaptiert, die Franz Schmidt Musiktage und den Huatzeit-Zyklus begründet, den Kreuzweg initiiert und für einen

erfolgreichen Neustart der Sommerspiele gesorgt.

Alexander Distl, ehem. Mitarbeiter des Wirtschaftshofs, wurde mit der Ehrenplakete in Silber geehrt.

Er hat sich besonders der Pflege des Hochbergs und dem weitläufigen Garten des Hugo Wolf Hauses gewidmet und das Lusthaus saniert. ■

SCHULEINSCHREIBUNG: Künftig weniger erste Klassen

Im Juni hatte die Landes-Schulbehörde die strikte Einhaltung der Teilungsziffer 30 ab dem Schuljahr 2003/04 gefordert und damit hohe Unsicherheit und Unverständnis ausgelöst: Entscheidungen über Auswahl der Schule, etc. waren längst gefallen.

Bürgermeister Martin Schuster und Obmann Franz Brenner bemühten sich um den Erhalt der sechs ersten Klassen.

Tatsächlich erfolgt die Aufnahme eines Kindes in die Schule erst mit dem ersten Schultag.

Um für die Eltern schon jetzt Entscheidungsgrundlagen zu liefern und die Einschreibungen 2004 wieder harmonischer zu gestalten (Änderungen durch den Gesetzgeber vorbehalten) geben wir in der Folge einen kurzen Überblick über die voraussichtlichen Rahmenbedingungen und „Spielregeln“.

- Wegen der Bevölkerungsentwicklung werden im Schuljahr 2004/05 nur fünf erste Klassen zustande kommen, unter der Annahme, dass wieder Bedarf nach einer Integrationsklasse besteht (geringere Teilungsziffer). Die Führung einer Vorschulklasse ist noch ungewiss.
- Grundsätzlich möchten wir die freie Wahl einer der beiden Volksschulen von Perchtoldsdorf bei-

halten: Regulative könnten notwendig werden, abhängig vom Wohnsitz/ Einzugsgebiet, speziellen Betreuungsbedarf, von Geschwistern/ Freunden und einer ausgewogenen Schülerzahl je Klasse.

- Die Schuleinschreibung stellt lediglich die voraussichtliche Schüleranzahl und die Schulreife des Kindes fest. Wünsche und Bedürfnisse werden dabei gerne entgegen genommen, dies gilt aber noch nicht als Zusage.

- Die Entscheidung über den Schulstandort und die Lehrkraft eines Kindes soll künftig innerhalb von drei Wochen nach Ende der Einschreibungsfrist fallen, Eltern werden dann unverzüglich benachrichtigt.

Perchtoldsdorf verfügt über ausgezeichnet geführte Volksschulen; auch Privatschulen bieten in der Regel keine „Sonderbetreuung“. Nicht zielführend sind jedenfalls Doppelmeldungen in Perchtoldsdorf und an einer Privatschule, da damit im Extremfall jede Planung massiv beeinträchtigt wird.

Frau Klement (Sekretariat der Schulgemeinde, Tel. 866 83 DW 214) und GR Franz Brenner, Obmann der Schulgemeinde, stehen für weitere Gespräche zur Verfügung. ■

Verkehrsparen: „GRÜNE MEILE“ für den Wienerwald



Das Ziel von „Verkehrsparen Wienerwald“ liegt darin, den Autoverkehr durch eine ganze Reihe von Maßnahmen zu reduzieren und gleichzeitig den Fußgänger- und Radverkehr zu verstärken.

Deshalb hat Perchtoldsdorf neben Baden als erste Gemeinde Niederösterreichs das erfolgreiche Projekt Zweirad - Freirad, den Gratisradverleih im Kulturzentrum, gestartet. Dabei wurden in der Zeit von 20. März bis 14. Juni in Perchtoldsdorf aus insgesamt 45 Fahrrädern der unterschiedlichsten Art und diverser Fahrradzubehör über 370 Leihvorgänge durchgeführt. Nach Auswertung der Fragebögen waren 76 Prozent mit dem Leihrad sehr zufrieden und 22 Prozent zufrieden, 88 Prozent möchten das Zweirad-Freirad in der Gemeinde etabliert haben.

Seit Anfang September wird der Gratisradverleih Zweirad-Freirad fortgesetzt. So gibt es bei Herrn Alexander Distl in der Wiener Gasse 40 die Möglichkeit ein Hollandrad, Trekkingräder und Mountainbikes unter den gleichen Verleihbedingungen wie bisher auszuleihen. Seit Anfang Oktober kann auch das allseits beliebte Tandem wieder ausgeliehen werden. Auch die Beherbergungsbetriebe können ihren Gästen die Gratisräder anbieten, die Pensionen Felner und Fehringer sowie das Landhaus Schindler und der Gasthof Gerhart beteiligen sich bereits an diesem Service. Die maximale Verleihdauer

beträgt drei Tage. Jeder der sich ein Zweirad-Freirad ausleiht, nimmt am landesweiten Gewinnspiel im Frühjahr 2004 teil. Als Hauptpreis gibt es ein Elektrorad zu gewinnen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Verkehrsvermeidung liegt beim Zurücklegen der Schulwege, so stand auch der Autofreie Tag am 22. September 2003 unter dem Schwerpunkt „Autofrei zur Schule“, an dem sich alle Perchtoldsdorfer Schulen erfolgreich beteiligten: Die Parkplätze vor den Schulen wurden gesperrt und die Eltern und Lehrer durch Schulankündigungen ersucht auf das Auto zu verzichten und an diesem Tag die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. In den beiden Volksschulen beschäftigen sich die Volksschüler bereits seit Schulbeginn mit diesem Thema und haben eifrig sogenannte grüne Kindermeilen gesammelt, wobei für jeden umweltfreundlich zurückgelegten Schulweg zu Fuß, mit dem Scooter, Fahrrad oder dem öffentlichen Autobus ein grünes Pickelchen in einen Sammelpass geklebt wird. Außerdem wurden die Autofahrer durch das Verteilen von Informationsfoldern auf Maßnahmen zum Verkehrsparen aufmerksam gemacht. Bei einer Verlosung unter allen Kindermeilen-Sammelpässen durch Bürgermeister Martin Schuster gab es drei Fahrradhelme und diverse Plakate zum autofreien Tag zu gewinnen. ■

TAG DER OFFENEN TÜR

Perchtoldsdorfer Volksschule Rosegggasse

Wir öffnen unsere Pforten am Freitag, 14. November 8 bis 10 Uhr, anschließend Präsentation und Beantwortung von Fragen. Tel. 865 35 28

Unsere Philosophie: FÖRDERN - LEITEN - BEHÜTEN

In einem geborgenen Umfeld können Ihre Kinder zu offenen und toleranten Persönlichkeiten heranwachsen.

UNSERE DREI SCHWERPUNKTE:

- Sprachintensivierung Englisch
- Vermehrtes Musikangebot
- Erweitertes Bewegungsangebot

ZUSÄTZLICHE ANGEBOTE:

- Projektorientiertes Lernen • Rhythmik und Tanz • Computer (Neigungsgruppe Informatik) • Chorgesang • Haltungsturnen
- Integrationsprojekt • Förderunterricht - Vertiefendes Lernen
- Begabten- und Hochbegabtenförderung

Perchtoldsdorfer Volksschule S. Kneipp-Gasse

Die Volksschule Sebastian Kneipp-Gasse lädt am Freitag, 21. November zum „Tag der offenen Tür“. Beginn: 8 Uhr. Tel. 869 23 10

PERCHTOLDSDORF unter den „SCHÖNSTEN DÖRFERN ÖSTERREICHS“

Der Autor Dkfm. Wolfgang Milan zählt in dem Bildband „Die schönsten Dörfer Österreichs“ Perchtoldsdorf in die Hitliste der Top 100. Und das nicht nur weil Milan in Perchtoldsdorf zu Hause ist.

Die Marktgemeinde wird in einem Atemzug mit ausgefallenen Namen wie Gortipohl (Vorarlberg), Bschlabs (Tirol) oder Saak (Kärnten) genannt.

Milan schreibt auf Seite 261: „Obwohl Perchtoldsdorf die zweitgrößte Marktgemeinde Österreichs ist, weist dieser wunderschöne Ort im Weichbild von Wien in seinen Heurigengassen ein überaus dörfliches Erscheinungsbild auf. Allein die Agrarstruktur bringt es mit sich, dass die Weingärten, die unmittelbar an den Ort anschließen, das Umfeld zu einer Dorflandschaft werden lassen.

Auch im Ortskern weisen viele Details der mittelalterlichen Bürgerhäuser auf die Wohlhabenheit der Bewohner, u.a. auf ihre Beziehung zum Weinbau und -handel und die damit verbundenen Gewerbe hin. – Heute bestehen für die Ortsbildgestaltung sehr strenge Vorschriften.

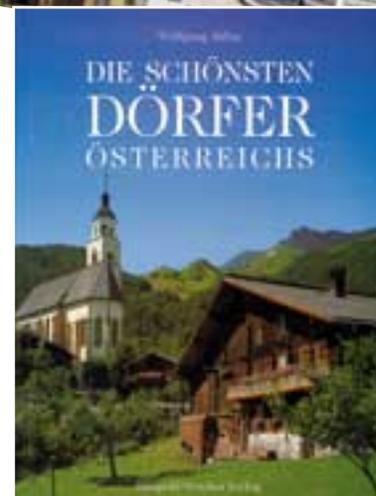
Die Umgebung der einstmaligen Sommerfrische ist heute eines der beliebtesten Wandergebiete der Wiener, und die Perchtoldsdorfer Heide bis hinauf zu den Föhrenbeständen des Wienerwaldes bietet eine besonders beachtenswerte Steppenvegetation mit seltenen Blumen ...“

Illustriert wird der Beitrag mit Regenharthaus, einem Blick vom Hochberg, Rathaus, Bürgerhäusern in der Hochstraße und Brunnergasse sowie dem Hütereinzug.

Insgesamt rund 460 Farbfotos der hundert schönsten Dörfer und

Märkte entlang der Alpenkette ergänzen den Band mit Alpenvorland, Kärntner Nockberge, Mühl-, Wald- und Weinviertel, die „Steirische Toskana“, Donauufer, Neusiedlersee und alte Plätze Wiens.

Erschienen ist das Buch im Leopold Stocker Verlag Graz-Stuttgart.



Unter den Top 100: Perchtoldsdorf sind in dem Bildband drei Seiten gewidmet.

30 JAHRE PARTNERSCHAFT: Feier in Donauwörth



Nette Partnerinnen: Donauwörth zog alle Register der Präsentation. Historische Begrüßung von Bgm. Martin Schuster



schen Gottesdienst in der Liebfrauenkirche mit.

In seiner Festrede beim Partnerschaftsabend in der Alfred-Delp-Kaserne bezeichnete Oberbürgermeister Armin Neudert die Freundschaft zwischen Perchtoldsdorf und Donauwörth als „ein Beispiel eines verstärkten Zusammenwachsens in einem europäischen Haus“.

Das sei „nicht nur ein gelungener Zufall“, ergänzte Martin Schuster. „Arbeit und Konsequenz“ hätten zur heutigen Qualität der Partnerschaft geführt.

Blasmusik, Viergesang, Mundartdichtung, Tänzer und launige Böswald-Anekdoten folgten den offiziellen Ansprachen.

Ja, und ein „Partnerschaftsbaum“ in der Donauwörther Promenade (Magnolie mit gelben Blüten) wurde von den beiden Orts-Chefs unweit des sogenannten „Ochsentörls“ samt Gedenktafel gepflanzt, es gab ein Fußballspiel der SCP-Senioren gegen die Donauwörther Promi-Mannschaft „Mondspritzer“ (Perchtoldsdorf hat mit 2:3 verloren) und schließlich die Eröffnung der 30. Donauwörther Kulturtag mit dem Philharmonischen Orchester Augsburg mit Mozart, Vivaldi und Beethoven und einen Frühschoppen mit Weißwurst und Bier.



Es goss in Strömen: Oberbürgermeister Armin Neudert und Bürgermeister Martin Schuster pflanzten den „Partnerschaftsbaum“

Fanfaren, kostümierte Herolde – die Donauwörther hatten keine Mühe gescheut die Gäste aus Perchtoldsdorf zur 30-Jahrfeier zu verwöhnen: Bayrisches Bier – ein Extragebräu zum Oktoberfest – schäumte beim Wiedersehen der beiden Bürgermeister Armin Neudert und Martin Schuster am „bayerisch-schwäbischen Partnerschaftsabend“. Und alle, alle waren gekommen: die „Urväter“ Paul Katzberger und Alfred Böswald, die Alt-Bürgermeister Siegfried Ludwig und Jürgen Heiduschka.

Dechant Ernst Freiler und Pfarrer Pál Fónyad feierten beim ökumeni-



Türkengasse

Trampler-Gasse, Johann. Verbindungsstraße zwischen der *Beatrixgasse* und der *Donauwörtherstraße*.

Die Benennung erfolgte im Jahre 1980 zum Andenken an den Dachdeckermeister Johann Trampler (* 13. 2. 1895, † 17. 3. 1971), der wesentlichen Anteil an der Restaurierung des Dachstuhls des Albertinischen Chors der Pfarrkirche im Jahre 1936 hatte. Das gesamte Dach wurde mit alten Dachziegeln (Wiener Taschen), die vom abgebrochenen Freihaus auf der Wieden stammten, neu eingedeckt.



Trinksgeld-Gasse, Jakob. Reicht von der *Pirquetstraße* ONr. 8/10 bis zur *Kindermannngasse*.

Die Benennung erfolgte im Jahre 1929 zur Erinnerung an den Lebzelter Jakob Trinksgeld (* 1660, † 14. 5. 1724), der in den Jahren 1697 bis 1708 als Marktrichter in Perchtoldsdorf wirkte. In seine Amtszeit fiel der Wiederaufbau des Ortes nach dem Türkenkrieg. Er kam im Jahre 1685 nach Perchtoldsdorf und gelangte 1690 an die Gewähr des Hauses *Marktplatz* ONr. 9, an dem er einen neuen Dachstuhl und die Blendfassade im Obergeschoß mit ihrem barocken Giebelaufbau errichten ließ.

Als Marktrichter (Bürgermeister) veranlasste er die barocke Umgestaltung des Rathauses: hier sind insbesondere die Stuckarbeiten und Medaillonmalereien im Sitzungssaal sowie das berühmte, die Greuel von 1683 darstellende Wandbild im

sogenannten „Bürgermeisterzimmer“ zu erwähnen. Auch die Neuordnung des Marktarchivs ist auf ihn zurückzuführen. An Jakob Trinksgeld erinnert auch ein Grabstein im Mittelschiff der Pfarrkirche.

Tröschgasse. Führt von der *Hyrtlallee* ONr. 2 bis zur *Walzengasse* ONr. 16.

Sie wurde im Jahre 1902 nach dem langjährigen Perchtoldsdorfer Gemeinderat und Oberkämmerer (heute: Finanzreferent) Josef Trösch (* 1821, † 28. 11. 1892) benannt. Dieser war Hausbesitzer in Perchtoldsdorf, *Hochstraße* ONr. 87, und wurde 1885 zum Ehrenbürger ernannt.

Tulpenweg. Verbindet die *Tirolerhofallee* mit dem *Nelkenweg* und wurde im Jahre 1963 benannt.

Türkengasse. Zwischen *Marktplatz* ONr. 9/11 und *Neustiftgasse* ONr. 6/8 gelegen. Bis zum Jahre 1929 trug sie den Namen „Hirschengasse“, da sich an ihrem Beginn (im heutigen Amtshaus Marktplatz 11) der Gemeindegasthof „Zum goldenen Hirschen“ befand, der 1884 in eine Schule umgebaut wurde.

Der Name soll an die schweren Tage des Türkensturms von 1683 erinnern. Im Zuge der Umbenennung 1929 wurde auch die Bezeichnung „Tartarengassl“ erwogen.

Uhlandgasse. Liegt in der Siedlung „Blankenfeld“ und führt von der *Brunner Feldstraße* zum Damm der Südbahntrasse.

Im Jahre 1932 war die damals noch namenlose Straße bereits vorhanden, aber nicht verbaut. Ihren Namen führt sie nach dem deutschen Lyriker Ludwig Uhland (1787–1862), dessen Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ noch heute allgemein bekannt ist.

Ulmenweg. Verlängert in der Tirolerhofsiedlung den *Eschenweg* ab der *Wüstenrotstraße* und wurde im Jahre 1971 benannt.

Veilchenweg. In der Tirolerhofsiedlung gelegen; die Benennung erfolgte 1972.



Vesely-Gasse, Franz. Sie führt von der *Mühlgasse* bis zur *Römerfeldgasse* und ist nach dem Hauptschullehrer und

Bezirksschulinspektor Franz Vesely (* 7. 8. 1898, Perchtoldsdorf, † 29. 1. 1951, Wien) benannt.

Vesely wirkte bereits in der Ersten Republik – von 10. November 1929 bis zum 12. Februar 1934 – als sozialdemokratischer Gemeinderat und wurde am 14. Mai 1945 zum ersten Nachkriegsobmann der Perchtoldsdorfer Sozialdemokratie gewählt.

In den schwierigen Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg organisierte Franz Vesely mehrere Ausspeisungsaktionen. Er war auch Abgeordneter zum Niederösterreichischen Landtag und stand im Jahre 1945 als Mitgründer an der Wiege des Vereins „Volksbücherei Perchtoldsdorf“, aus dem später die Perchtoldsdorfer Gemeindebücherei hervorgehen sollte.

Die Benennung der Gasse erfolgte im Jahre 1956.

Vesperkreuzstraße. Diese liegt südlich der Autobahn und bildet die Grenze zu Brunn am Gebirge. Es handelt sich hierbei um ein ehemaliges Teilstück der noch bestehenden *Vierpatzstraße*; die Umbenennung erfolgte 1978.

Ursprünglich führte die heutige *Eisenhüttelgasse*, ehemals ein Flurweg, von der *Mühlgasse* als Sackgasse direkt bis zum heutigen Vesperkreuz (Vierpatzkapelle). Für die Mitte des 17. Jahrhunderts findet sich ein Hinweis auf ein Marterkreuz in der „Vierpatz“. Wir können daher annehmen, dass schon damals das Marterkreuz in Form der heutigen Kapelle bestand. Schon im 17. bis Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Bittgang durch die Fluren, entlang der heutigen *Eisenhüttelgasse*, zum „Vesperkreuz“ geführt. (*Katzberger, Werke der Bildhauerkunst und Kleindenkmäler, S. 130f.*)

Vierpatzstraße. Nimmt ihren Anfang in der *Brunner Gasse* und mündet in die *Eisenhüttelstraße*. Die Riede „Viechportz“ ist erstmals 1316 überliefert. Es handelt sich hierbei um einen großen Flurblock, der von der Gemeindegrenze gegen Brunn, der *Brunner Gasse*, der *Vierpatzstraße* und der *Eisenhüttelgasse* begrenzt wird. Später wurde der Name durch eine Verballhornung zu „Vierpatz“.

Das Wort ist eine Zusammensetzung aus dem Mittelhochdeutschen „vihe“ bzw. „viech“ – Vieh und „barz“ bzw. „borz“ – Reisig, Gebüsch, Gelände mit Stümpfen von abgehauenen Sträuchern. Dies lässt den Schluss zu, dass es sich hier ursprünglich um eine Hutweide gehandelt hat. (*Petrin, Geschichtswerk, S. 240f.*)



Vierpatzstraße

Vogelsanggasse. Diese Sackgasse zweigt bei der *Mühlgasse* ONr. 15/17 ab. Benannt nach dem Sozialpolitiker Karl Freiherr von Vogelsang (* 1818, † 1890). Ursprünglich aus Mecklenburg gebürtig, kam er 1874 nach Wien und wurde zum geistigen Vater der christlichsozialen Bewegung in Österreich.

Wagner-Gasse, Richard. Seitengasse der *Mathias-Lang-Gasse*. Ursprünglich eine Sackgasse, führt sie heute zur *Karl Greiner-Gasse*. Sie soll an den Schöpfer des deutschen Musikdramas, den großen Komponisten und Dichter Richard Wagner (* 1813, † 1883) erinnern, der in Bayreuth den Grundstein zu seinem Festspielhaus legte, in dem alljährlich seine Opern zur Aufführung gelangen.

In Perchtoldsdorf lebte auch einer der größten Wagner-Interpreten seiner Zeit, der Tenor Hans Breuer (* 27. 4. 1868 in Köln, † 11. 10. 1929 in Perchtoldsdorf). Er debütierte 1896 als Mime in „Siegfried“ in Bayreuth und wurde nach Gast-





spielen an der Metropolitan Opera in New York und dem Covent Garden Opera House in London im Jahre 1900 von Gustav Mahler an die Wiener Oper engagiert, der er bis zu seinem Tode angehören sollte. In seinen letzten Lebensjahren wirkte er auch als Regisseur und Spielleiter sowie als Lehrbeauftragter am Konservatorium der Stadt Wien.

Waldmühlgasse. Liegt am Ende der *Sonnbergstraße* und führt längs der Trasse der Flügelfbahn Liesing-Kaltenleutgeben, teils als Fuß-, teils als Fahrweg nach Kaltenleutgeben.

An der Dürren Liesing wurden mehrere Mühlen betrieben. Die unterhalb der Burg Kammerstein errichtete und bisweilen auch „Kammersteinmühle“ (*Waldmühlgasse* ONr. 9) genannte Mühle ist mittelalterlichen Ursprungs.

Die „Bindermühle“ (*Waldmühlgasse* ONr. 8) bestand seit Mitte des 18. Jahrhunderts (siehe unten) und musste im Jahre 1927 einer Verladestation der Perlmooser Zementfabrik weichen. Siehe auch *Kaltenleutgebener Straße* und Rundschau Nr. 3/4 1990.

Waldmüllergasse. Reicht von der *Lichtensteinpromenade* ONr. 6/8 zur *Lindberggasse*. Sie liegt im Flurgebiet „Lange Lindberg“ und wurde im Jahre 1930 nach dem Maler Ferdinand Georg Waldmüller (* 15. 1. 1793, Wien, † 23. 8. 1865, Hinterbrühl) benannt.

Waldmüller gilt als der Maler des Wienerwalds und des Wiener Bürgertums des Vormärz, wobei in seinem Schaffen Porträt, Genre- und Landschaftsbild gleichwertig nebeneinander stehen. Im Jahre 1843 schuf er wohl eines seiner bekanntesten Bilder: „Die Perchtoldsdorfer Bauernhochzeit“ (siehe oben). Das Ölbild auf Holz hat eine Größe von 91,5 x 111 cm. Der Gutshof, auf dem sich die Hochzeitsgesellschaft eingefunden hat, müsste westlich von Perchtoldsdorf liegen – an dieser Stelle befand sich jedoch kein Gebäude dieser Art. Daher dürfte es sich wohl um eine Kombination verschiedener Studien handeln.

Aus Waldmüllers Hand stammt auch das 1832 entstandene Gemälde „Der offene Wegbach“. Im Souterrain des ehemaligen Hauses

Waldmüllergasse ONr. 6/*Lindberggasse* ONr. 8 hatte sich in den Jahren 1930 bis 1935 der Maler Herbert Boeckl mit seiner Familie eingemietet (siehe *Herbert Boeckl-Weg*).

Waldstraße. Führt von der am Tirolerhof gelegenen *Wüstenrotstraße* zum Steinbruch Fröstl.

Die Benennung wurde im Jahre 1971 vom Gemeinderat beschlossen, dann aber wieder zurückgezogen. Dennoch wurde diese Bezeichnung üblich, obwohl es sich hier um eine nicht amtliche Straßenbezeichnung handelt.

Walzengasse. Verbindet *Hochstraße* ONr. 27/29 mit *Lohnsteinstraße* ONr. 1. Als „Weytzensetze“ und „setzas im Weitzn“ erstmals 1439 erwähnt, lebt der Name der Getreidefrucht in der entstellten Form „Walzengasse“ bis heute. Sie wurde zu Beginn des 15. Jahrhunderts angelegt.

Die bis *Walzengasse* ONr. 31 reichende geschlossene und eingeschobige Verbauung gehört der dörfischen Verbauung an, d. h. diese Häuser wurden und werden heute noch zum Großteil als Weinbaubetriebe geführt (*Katzberger, 1000 Jahre Perchtoldsdorf*).

Im Haus *Walzengasse* ONr. 26 lebte der Dichter Alois Theodor Sonnleitner (siehe *Dr. Alois Sonnleitner-Gasse*).



Waßmuth-Straße, Heinrich. Verbindet die *Plättenstraße* mit der *Alexander Daum-Straße*.

Heinrich Waßmuth wurde am 3. September 1870 in Wien-Gumpendorf als Sohn eines Graveurs und Ziseleurs geboren. Von 1886 bis 1892 besuchte er die Staatsakademie der Bildenden Künste und war danach im

Foto- und Maleratelier Pitzner tätig. Er machte sich aber bald selbständig und erwarb sich als Landschaftsmaler und Porträtist einen ausgezeichneten Ruf.

Ab 1905 lebte Waßmuth in Perchtoldsdorf, zunächst in der *Hochstraße* ONr. 62, ab 1911 in der *Begrissgasse*. Für die 1914 eröffnete Volksschule *Rosegggasse* schuf Waßmuth im Auftrag der Gemeinde Perchtoldsdorf ein Porträt Franz Josephs I, wofür der Kaiser sogar eine Sitzung gewährte. Das Bild hängt heute im Kleinen Audienzsaal der Wiener Hofburg.

Im Jahre 1916 übersiedelte er nach Hamburg, wo er zwei Jahre am Hofatelier wirkte, wo sich u. a. Kaiser Wilhelm II., Prinz Heinrich von Hohenzollern-Preußen und der spätere Reichspräsident Generalfeldmarschall Paul von Hindenburg einfanden.

Nach dem Krieg hatte er in Wien bald einen großen Kundenkreis, zu dem etwa Anna Sacher und der Sänger Leo Slezak gehörten. Im umfangreichen Lebenswerk des Künstlers sind für uns vor allem die zahlreichen Porträts der Perchtoldsdorfer Hauer von Interesse. Er malte auch einige Bürgermeister wie Ferdinand Gussenbauer, Rudolf Janko und Franz Kamtner, eines seiner Lieblingsmotive war der Marktplatz mit Wehrturm und Pfarrkirche. Viele Ausstellungen im Regenharthaus, in der Schule, im Rathaus und in der Burg legten Zeugnis für das reiche Können dieses Wahlperchtoldsdorfers.

Nachdem er 1932 von Perchtoldsdorf nach Wien-Hietzing umgezogen war, kam er fast täglich auf Besuch nach Perchtoldsdorf, wo sich schließlich im Jänner 1949 eine eigene Waßmuth-Runde bildete, die bis heute besteht.

Man trifft sich jeden Sonntag vormittags beim Heurigen und verkostet die Spezialitäten, um dem Zweck und Ziel der Runde – die Pflege der Geselligkeit und die Bewahrung echter Freundschaften im Sinne des Gründers – gerecht zu werden. Waßmuth war auch Ehrenmitglied im Weinbauverein und verstarb am 14. Juli 1959.

Im Jahre 1963 sollte eine bislang unbenannte Seitengasse der *Sonnbergstraße* (die heutige *Balthasar Kleinschroth-Gasse*) nach Waßmuth benannt werden, 1974 aber wurde der heutige Straßenverlauf nach Heinrich Waßmuth benannt.

Mag. Gregor Gatscher-Riedl

Walzengasse (1893)





WASSERBEHÄLTER GOLDBIEGELBERG offiziell eröffnet

Mit einer Festfanfare wurde Mitte Oktober der 2000 Kubikmeter fassende Wasserspeicher am Goldbiegelberg offiziell eröffnet.

Bürgermeister Martin Schuster wies auf „das Glück einer eigenen Wasserversorgung“ hin. Die Investition von einer Million Euro sei wohl überlegt und habe im Jahrhundertssommer dieses Jahres Perchtoldsdorf vor einem Engpass bewahrt. Dechant Ernst Freiler und Pfarrer Pál Fónyad segneten die neue Anlage. Ing. Johann Kainer, Leiter des Wasserwerkes, führte anschließend interessierte Gäste durch den neuen Behälter. Dieser sei zwar kostensparend ausschließlich aus Betonfertigteilen errichtet worden, biete aber trotzdem Qualität. Be-

merkenswert: Die veranschlagten Kosten wurden um fünf Prozent unterschritten.

Vizebürgermeister Anton Plessl dankte allen Verantwortlichen, insbesondere Bürgermeister Martin Schuster sowie seinen Gemeinderatskollegen Franz Kamtner und Rudolf Tlaskal, der Beamtenschaft um Bauamtsleiter Christian Rauscher sowie den bauführenden Firmen. Mag. Andreas Strobl, seit kurzem stellvertretender Bezirkshauptmann, überbrachte die Wünsche seines Chefs Dr. Hannes Nistl.

Ein besonderer Gruß galt auch den Schülern, sie hatten anlässlich des „Jahres des Wassers“ den Wasserbehälter besichtigt und das Buffet gestürmt. ■

ROLLSTUHL für Friedhofsbesucher

Seit Mitte Oktober steht für Gebrechliche Friedhofsbesucher ein Rollstuhl bereit. Er kann bei der Familie Breuer (Friedhofsverwaltung, Tel: 869 84 90) angefordert

werden. Der Rollstuhl wurde bereits mehrmals auf den oft langen Wegen bei Beerdigungen eingesetzt; auch für Tagesbesucher steht der Rollstuhl zur Verfügung. ■

Bürger- und Wirtschaftskredite: Neue Richtlinien

Für die Vergabe von Bürgerkrediten wurden neue Obergrenzen des jährlichen Nettohaushaltseinkommens festgesetzt:

für eine Person	€ 25.435,49
für zwei Personen	€ 43.603,70
für jede weitere Person	€ 5.813,83

Der Bürgerkredit kann bei jedem Kreditinstitut aufgenommen werden. Die Staatsbürgerschaft wurde durch EU-Bürgerschaft ersetzt. Infos: Mag. Christoph Arpa, Tel. 01/866 83-225 DW. Auch Wirtschaftskredite können ab sofort bei jedem Kreditinstitut aufgenommen werden. Nach den neuen Richtlinien ist der Wohnsitz nicht mehr relevant, die Staatsbürgerschaft wurde auch hier durch die EU-Bürgerschaft ersetzt. Infos: Hermine Ziegler, Tel. 866 83-106 DW.

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf verkauft die Liegenschaft Neustiftgasse 19. Die Grundfläche beträgt 950m², davon sind 391 m² verbaute Fläche. Das Gebäude steht teilweise unter Denkmalschutz und ist renovierungsbedürftig.

Auskünfte und Terminvereinbarungen zur Besichtigung unter Tel. 01/866-83/122, Frau Helga Frohner.

ADVENT-EVENTS

Fr 21. November, 17.00 Uhr, Marktplatz

Alle Jahre wieder: LIONS-PUNSCH

Der traditionelle Lions-Punschstand öffnet in der Adventzeit wieder am Marktplatz nahe dem Turm – ein beliebter abendlicher Treffpunkt. Eröffnet wird der Lions-Punschstand am Freitag, dem 21. November um 17.00 Uhr mit zünftiger Blasmusik – bis Dienstag, den 23. Dezember ist täglich von 16 bis 20 Uhr geöffnet, an Samstagen von 10 bis 20 Uhr.

Der Lions Club Perchtoldsdorf hilft hauptsächlich im Ort, und hier auch Organisationen, die selbst helfen: So unterstützen die Lions immer wieder das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr oder das Hilfswerk.

Fr 28. November, Pfadfinderheim Zellpark

Familienadvent der Pfadfinder

Die Pfadfinderguppe Perchtoldsdorf lädt zum Familien-Advent ins Pfadfinderheim im Zellpark: An allen Adventwochenenden Pfadi-Cafe und Pfadi-Flohmarkt, sowie am 8. Dezember. Vom 28. - 30. November Adventkranzverkauf. Der Reinerlös dient Sozialprojekten und der Jugendarbeit. Im Heim gibt es einen Veranstaltungsreigen wie den Krippenbau mit Prof. Robert Colnago (13. Dezember) und verschiedene Dichterlesungen. Am 30. Dezember 15 und 15.30 Uhr Puppentheater.

Nähere Auskünfte: Pfadi-Heim.

Fr 28. - Sa 29. November

Adventmarkt Beatrixheim

Basteleien, Handarbeiten, Adventkränze von Bewohnern und Mitarbeitern Punschhütte vom 28. November bis 21. Dezember an Adventwochenenden sowie am 8. Dezember

Fr 28. - So 30. November, Burg, 17.00 Uhr

Adventmarkt der VP-Frauen

Traditioneller Weihnachtsmarkt in der Burg unter Beteiligung von Künstlerinnen und Künstlern aus den Bundesländern mit vielen neuen Attraktionen. Großes Angebot an individuellen und persönlichen Geschenken. Veranstalter: VP-Frauen Perchtoldsdorf. Der Reinerlös des Buffets dient behinderten und bedürftigen PerchtoldsdorferInnen. Eröffnung: Freitag, 28. November, 19.30 Uhr durch Bgm. Martin Schuster; Verkauf ab 17.00 Uhr.

Öffnungszeiten: Samstag von 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr und Sonntag von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Sa 29. November, Hyrtlhaus

Adventmarkt der SP-Frauen

Beim SP-Adventmarkt gibt es eine große Teddybärenschaue im Hyrtlhaus, Hyrtlgasse 1, 1. Stock am 29./30. November 2003 von 10 -18 Uhr sowie weihnachtliche Handarbeiten, Schmuck, Bilder, selbstgefertigte Teddybären und Kulinarisches von HobbykünstlerInnen.

Für Kinder: Bärenschrinken, Bärenhöhle mit Winterbuffet (auch für Große). Reinerlös für caritative Projekte.

Eröffnung: Sa 29. 11. 2003, 11 Uhr, durch Vizebgm. HR Mag. Anton Plessl.

Fr 5. Dezember, Spitalskirche

Krippenschau in Spitalskirche

Bereits zum 7. Mal findet heuer die Perchtoldsdorfer Krippenschau statt. Vom 5. bis 8. Dezember 2003 werden in der Spitalskirche Weihnachtskrippen von Perchtoldsdorfer Familien ausgestellt. Mit Musik und Texten zum Advent mit den Familysingers, volkstümlichen Weisen der „Montags-Sänger“ mit Maria Walcher und einen Meditationsabend mit Caritaspräsident DDr. Michael Landau (siehe auch Seite 7). Die Initiatoren der Ausstellung, das Ehepaar Dr. Steindl und Martin Wiczorek bitten alle PerchtoldsdorferInnen, die eine Weihnachtskrippe besitzen, herzlich, sich an der Schau zu beteiligen. Bitte melden Sie sich bei: Familie Steindl, Tel. 869 70 17 oder 0699 - 11 98 42 76, Martin Wiczorek, Tel. 869 86 74 oder 0676/410 5000 oder Josef Wurth, 86 555 92

Di 9. Dezember, Kulturzentrum, 14.00 Uhr

Senioren - Adventfeier

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf lädt alle „55+“ Perchtoldsdorfer und -innen zu einer Adventjause ins Kulturzentrum am 9. Dezember 2003 ein. Beginn: 14.00 Uhr. Anmeldungen bitte bis spätestens 25. November 2003 bei Frau Birgit Distel, Sozialreferat, Tel. 01/866 83 DW 120.

Am
**BG und BRG
Perchtoldsdorf**
findet am Samstag,
22. 11. 2003 in der Zeit
von 7.55 - 11.30 der Tag
der offenen Tür statt.

An diesem bereits
traditionellen Termin
werden Schüler wie
Lehrkräfte nicht nur „aus
der Schule plaudern“ son-
dern auch für Fragen zur
Verfügung stehen. In der
Aula gibt es eine Aus-
stellung und ein Buffet.

PERCHTOLDSDORFER gewannen OLDTIMER-RALLYE nach Triest



Zwei Perchtoldsdorfer Familien
gewannen die mit zahlreichen
kniffligen Aufgaben gespickte
Oldtimer-Rallye Wien-Triest:

Am Start 50 Oldies der Marke
Citroen. Die Oldtimer-Rallye hatte
in den letzten Augusttagen bei
glühender Hitze vier Tage lang von
den Teilnehmern das Äußerste ge-
fordert.

Die glücklichen Gewinner:
Dr. Yvonne Popper-Wawronek und
Mag. Walter Wawronek (Platz 1) –
sie erhielten einen Riesenpokal –
sowie Margot und Christian Baier
(Platz 2).

Rotes Kreuz Perchtoldsdorf - Breitenausbildung

KURSPROGRAMM

Kursort: Österreichisches Rotes Kreuz, Ortsstelle Perchtoldsdorf
Lehrsaal, 2. Obergeschoss, Franz-Josef-Str. 29, 2380 Perchtoldsdorf
Anmeldung & Information: 02236 / 222 44 / 78 - Hr. Herrmann
michael.herrmann@md.n.redcross.or.at
Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung!

AED-Kurs

Public Access Defibrillation (PAD)

Diese **neue Kursmaßnahme** befähigt Ersthelfer zur lebensrettenden, frühzeitigen **Defibrillation** mittels eines leicht bedienbaren Gerätes, das bei Herzkammerflimmern Elektroschocks abgibt.

Der plötzliche Herztod ist in den Zivilisationsländern nach wie vor die häufigste Todesursache. Allein in Österreich sterben etwa 43.000 Menschen pro Jahr an Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems. 9000 von diesen unmittelbar an einem Herzinfarkt. Dieses Ereignis kann überall passieren: Am Arbeitsplatz, zu Hause oder beim Sport. Fast immer liegt ein sogenanntes Herzkammerflimmern vor, dessen einzig effiziente Therapie in der Defibrillation liegt. Der Erfolg dieser Maßnahme ist zeitabhängig: die Überlebenschance sinkt mit jeder Minute Zeitverzögerung um ca. 10%. Diese Maßnahme ist sehr einfach zu lernen und die Bedienung der Geräte ist wesentlich einfacher als die Bedienung Ihres Videorekorders. In vielen Unternehmen und Behörden wird diese Maßnahme bereits von den betrieblichen Ersthelfern angewandt.

Dauer: 4 Stunden

Kurstermine: Mi, 12. November 2003; 18.00 - 22.00 Uhr
Di, 2. Dezember 2003; 18.00 - 22.00 Uhr

Kursbeitrag: 40.- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 5 Personen

Führerscheinkurs für Führerscheinanwärter (6 Stunden)

„Lebensrettende Maßnahmen am Ort des Verkehrsunfall“

Kurstermine: Sa, 15. November 2003; 14.00-20.00 Uhr
(Kursort: Feuerwehr, Donauwörther Straße)
Sa, 6. Dezember 2003; 14.00-20.00 Uhr

Kursbeitrag: 40.- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 5 Personen / Termin

Erste Hilfe Grundkurs

gemäß § 26 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (AschG)

Dieser Lehrgang richtet sich an Führerscheinsbewerber und an Personen, die eine Funktion als Übungsleiter übernehmen möchten, die als Ersthelfer am Arbeitsplatz nach den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (z. B. ArbeitnehmerInnenschutz) in Frage kommen, oder auch an Teilnehmer/Innen, die sich für die „Erste Hilfe“ interessieren. In diesem Kurs lernen sie auch den Umgang und den Einsatz des halbautomatischen Defibrillators! Der EH-Grundkurs wird beim Erwerb des Führerscheins wie ein Kurs „Lebensrettende Maßnahmen am Ort des Verkehrsunfall“, angerechnet.

Dauer: 16 Stunden

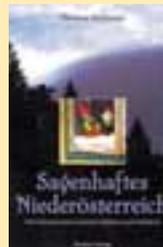
Kurstermine: Di, 4. November 2003 bis
Do., 27. November 2003; 19.00 - 21.00 Uhr
8 Abende immer Dienstag & Donnerstag

Kursbeitrag: 40.- € / Teilnehmer

Mindestteilnehmeranzahl: 6 Personen

Bücherei Ecke

Herbstzeit - Schmöckerzeit, Zeit zum Eintauchen in
Geschichte und Geschichten oder auch in exotische
Welten.



Sagenhaftes Niederösterreich.

Eine Spurensuche zwischen Mythos und Wahrheit

von Thomas Hofmann

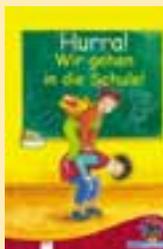
Wackelsteine, versunkene Schlösser, Berg-
manderl, Ölmännlein ... der Autor bringt zahlrei-
che Sagen aus Niederösterreich in Zusammen-
hang mit Kultur- und Sozialgeschichte und mit
den lokalen geologischen Gegebenheiten. Viele
Fotos und interessante Ausflugs-Tipps machen
Lust auf die eine oder andere „Sagentour“.



Die Go-Spielerin

von Shan Sa

Mandscherei 1937: die spannende Liebesge-
schichte einer aristokratischen jungen Chinesin
und eines Widerstandskämpfers vor dem Hinter-
grund der japanischen Besetzung. Die 1972 in
Peking geborene Autorin emigrierte 1989 nach
Frankreich, wo ihr Roman ausgezeichnet wurde
und auf den Bestsellerlisten stand. Ein Glossar zu
Geschichte und Kultur macht den Roman auch
für nicht mit der fernöstlichen Kultur Vertraute
gut lesbar.



Hurra, wir gehen in die Schule!

Vier Geschichten ums In-die-Schule-Gehen für
Kinder, die zwar noch nicht alle Buchstaben kön-
nen, aber schon sehr gerne ein Buch lesen wol-
len. Viele Wörter sind durch Bilder ersetzt. Zum
Vorlesen, Mitlesen - und natürlich auch zum
Selberlesen für ganz Tüchtige!

Wir freuen uns auf Ihren / Deinen Besuch!
Mo 15-20 Uhr, Mi 9-13 Uhr, Fr 15-20 Uhr
Kulturzentrum, Beatrixgasse 5a, 1. Stock,
Telefon 01 / 866 83-410

www.buch-perchtoldsdorf.at
mail: office@buch-perchtoldsdorf.at

Junges „AURIS QUARTETT“ überzeugte mit viel Präzision in der Burg

Am Mittwoch, dem 8. Oktober, präsentierte im Saal der Burg zu Perchtoldsdorf das erst jüngst gegründete Auris Streichquartett seine Qualitäten: Martin Zalodek (1. Geige), Roland Roniger (Bratsche) – zwei Perchtoldsdorfer – sowie Michael Vogt (Violoncello, gebürtiger Grazer) und Alexander Burggasser (2. Geige).

Im Zentrum stand J. Haydns „Reiterquartett“. Höhepunkt des Abends aber: das 1. Streichquartett von Joh. Brahms. Die sorgfältig einstudierte Interpretation war Grund-

lage einer werkgerechten Wiedergabe mit rhythmischer Präzision, stimmlicher Ausgewogenheit aber auch Herz und Gemüt.

Anerkennenswert ist auch der selbstgewählte Vorsatz des Auris Quartetts, in jeder Darbietung ein zeitgenössisches Werk einzuflechten. In diesem Programm waren es „Fünf kurze Stücke für Streicher“ von Ernst Krenek. An die Spitze gestellt und überzeugend dargebracht, fanden sie beim Publikum großen Beifall. ■

Fest in der Burg krönte 12. INT. VOLLEYBALL-OPENING

Beim 12. Internationalen Volleyball-Opening in Zusammenarbeit mit der Union Perchtoldsdorf siegten bei den A-Bewerben die ATSC Wildcats Klagenfurt (Damen) sowie SV Lohhof aus Deutschland (Herren). Mehr als 700 Aktive und Betreuer machten die Veranstaltung abermals zum größten Volleyballturnier Österreichs.

Vorjahresfinalist SVS Sokol landete auf Platz 2. Die weiteren teilnehmenden österr. Erstligisten Graz, Klagenfurt und Döbling platzierten

sich auf den Rängen 5, 7 und 8. Insgesamt 50 österreichische Teams und 15 Gastmannschaften aus dem Ausland (Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien und der Slowakei) nützten die Veranstaltung zur Vorbereitung auf die Anfang Oktober beginnende Meisterschaftssaison.

Am Rande des Turniers sorgte ein Fest in der beinahe überfüllten Burg Perchtoldsdorf für einen stimmvollen Ausgleich. ■

„Pionier, Aufklärer und Wanderprediger“ für die OST-ERWEITERUNG

Viel Prominenz, darunter auch der tschechische Botschafter Jiri Grusa, war zur Buchpräsentation „Brücken statt Grenzen“ von Hofrat Gerhard Silberbauer ins Kulturzentrum gekommen. Die Perchtoldsdorferin Brigitte Karner hatte dazu einen „Wegweiser durch Süd-Tschechien“ als Anhang verfasst.

Der Autor war EU-Osterweiterungs-Beauftragter des Landes NÖ. Silberbauer: „Das Buch soll eine Reform des Denkens und Fühlens in Bezug auf den Nachbarn erreichen“ und „Vorurteile über die Brücke schmeißen“. Die Aquarelle

von Gerhard Silberbauer mit tschechischen Motiven illustrieren das Werk, die Originale wurden im Kulturzentrum gezeigt.

Alberich Krüger von der Landesakademie hob die „Pionierarbeit“ des Autors hervor: Silberbauer hatte bei 150 Vorträgen und Diskussionen mit Bürgermeistern für die Akzeptanz der Osterweiterung geworben.

Landesrätin Johanna Mikl-Leitner lobte Hofrat Silberbauer als „Aufklärer und Wanderprediger“.

Unter den Ehrengästen: Bürgermeister Martin Schuster und Kulturreferent Karl Brodl. ■

JOSEF LUIF gestorben

Josef Luif, 58, langjähriger Obmann der Ortsgruppe des Perchtoldsdorfer Kameradschaftsbundes wurde am 30. September unter großer Anteilnahme zu Grabe getragen. Im Mai von der Gemeinde geehrt, pflegte Luif mit dem Bayerischen Bruderverein BKS aus Donauwörth freundschaftliche Kontakte. ■



DRILLINGE in Perchtoldsdorf

Das Ehepaar Martin und Monika Schober freut sich über die Drillinge Valentin, Magdalena und Lorenz: Bereits drei Monate alt, erfreut sich der Nachwuchs bester

Gesundheit. Bürgermeister Martin Schuster, selbst zweifacher Vater, brachte als Geschenk je einen Perchtoldsdorfer Taler mit. ■

ALPENVEREIN: Hüttenfest und Korsika

Ende September gab's auf der Kammersteinerhütte das alljährliche Hüttenfest der ÖAV-Sektion Liesing-Perchtoldsdorf. Michael Kniha hatte einen Berglauf vom Heideparkplatz zur Hütte organisiert. Wer noch nicht müde war, ging oder rutschte von der Josefs- warte auf einer Seilbrücke und einer Seilrutsche aus zwölf Metern Höhe.

Gewissermaßen ein Training für Korsika: Einen Tag später flog eine Gruppe der Sektion mit 34 Teilnehmern zu einer Bergwoche auf die Mittelmeerinsel. Die berühmten Hängebrücken und schönsten Seen standen auf dem Programm, ferner eine Radtour und ein Trail auf einem alten Eselspfad durch korsische Dörfer. ■

Mit Alphorn und „Kaffeehäferl“: Eröffnungskonzert „HUATZEIT“

Zum dritten Mal wurde der „Huat-Zeit“-Zyklus in der Burg eröffnet. Diesmal kamen das Blechbläserensemble „Brass-Harmoniker“ aus Tamsweg und die „Montag-Sänger“ zum Einsatz.

Deren Leiterin Maria Walcher hatte das Publikum zum Mitsingen eingeladen. Und das gelang auch mit dem „Böhmischen Block“, mit „Wie Böhmen noch bei Österreich war“ oder mit dem Klassiker „Und der Großmutter ihr Kaffeehäferl hau i z'samm“.

Die Lungauer Bläser hatten zudem zur Freude der Freunde von Volks- und Blasmusik ein Alphorn in Anschlag gebracht. Ensembles der Musikschul-Lehrer Polansky und Jezek zeigten, dass Volksmusik auch bei der Jugend „in“ ist. ■



Alphornklänge: Die Lungauer Bläser faszinierten das Publikum.

Sie leben allein? Sie haben manchmal Sorge, sich nicht selbst helfen zu können? Oder Sie möchten Mutter oder Vater stets gut versorgt wissen? Egal, ob Wochenende, Feiertag oder mitten in der Nacht: Das Notruftelefon des Hilfswerks ist immer für Sie da.



NOTRUFTELEFON: Sicherheit rund um die Uhr



Hilfe ist einen Knopfdruck entfernt

Es ist erwiesen: Die meisten Unfälle passieren in den eigenen vier Wänden. Und nicht immer ist ein Telefon griffbereit, um Hilfe zu holen. Das Notruftelefon bietet Sicherheit, und ist dabei ganz einfach zu bedienen: Am Handgelenk oder an einer Kette tragen Sie den Funksender, der Sie auf Knopfdruck mit der Notrufzentrale verbindet. Ihre Daten sind bei uns vorgemerkt, so dass wir rasch die Hilfe organisieren können, die Sie brauchen. Ein neues Zusatzgerät, der Fall-detektor, registriert Stürze automatisch und löst Alarm aus.

Weitere "Schutzengel" für Ihre Sicherheit:

- Der Schlüsselsafe
- Der Medikamentenspender

Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

Perchtoldsdorfer Hilfswerk

Brunnergasse 2, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/866 83-420, Fax: 01/869 55 16
Gratis-Hotline 0800 800 408 oder INFOLine 02742/90 600

BIETE NACHHILFE in English, Italienisch, Deutsch, Latein, Alt-Griechisch bis zur AHS-Matura; Englisch, Italienisch, Deutsch für HAK; Mathematik inkl. 7. Klasse AHS. € 15 / Stunde, **Margarete Rauch**, Buchenweg 12 / Tirolerhof, Tel: 869 13 33

Dolmetscherin gibt Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Neugriechisch. Alle Schultypen. Nachprüfungsvorbereitung im Sommer Privatunterricht auch für Erwachsene und auch in Kleingruppen. Tel: 0664/ 32 29 480

Für vorgemerkte Kunden suchen wir dringend in Perchtoldsdorf und Umgebung

Einfamilienhäuser Grundstücke Reihen- + Doppelhäuser Eigentums- + Mietwohnungen

Kostenlose Besichtigung, beste Beratung, Betreuung bis zum Kaufvertrag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

RICHTER REAL Immobilienmakler und Gebäudeverwalter GesmbH Nachfolge KG, 2380 Perchtoldsdorf, Schremsg.2/ Eingang Brunnerg. 41 Tel.: 865 92 56, e-mail: m.richter@utanet.at

Ob Bewertung, Vermarktung oder Verwaltung von Liegenschaften, als konzessionierter **Immobilienreuhändler** sind wir Ihr kompetenter Partner!

Immobilienberatung Schmid GesmbH
Realitätenkanzlei & Hausverwaltung
2380 Perchtoldsdorf, Hochstraße 1
Tel: 01/869 37 17
www.immobilienschmid.at
Beim Marktplatz, unter dem Wehrturm

Diverses

Verkaufe günstig dunkelbraunen langen Nerzmantel Größe 42-44.
Tel: 01 / 865 05 55

Ein **FRAMA Akkordeon**, 80 Bässe- Teilstimmung, neue Riemen um 500,- Euro zu verkaufen. Tel: 0676 / 52 28 697

Übernehme **Hemdenbügeln**.
Tel: 01 / 865 83 46

Esstisch aus Stahlrohr und Glasplatte rauchglas, rund 1,30 m Durchmesser und 4 Sesseln mit schwarzer Polsterung und günstig abzugeben. Tel: 01 / 869 44 02

Noegotische Stube aus Zirbenholz mit Standuhr zu verkaufen. **Spätbarocke Arkaden-Hochzeittruhe** 65 x 140 x 84 cm geschuppt, 17. Jht. An Kenner zu verkaufen. Tel: 0699 / 110 58 060

Pelzjacke lang, Größe 40, Fuchs fast weiss, 500,- Euro zu verkaufen.
Tel: 01 / 869 34 16

Vermiete **White Card** 3 Monate, Manhattan Süd 12/03 - 3/2004. Tel: 02236 / 444 15

Schöne Glasvitrine aus 18. Jht. Um € 2.500,- zu verkaufen. Tel: 0676/719 3295

Exotische Zwerghunde, kleinwüchsig (ca. 25-30 cm), kinderlieb, vollbehaart; (Chinese Crested - Powderpuff), mit ÖKV Papieren, geimpft, entwurmt, gechipt nur an allerbeste Plätze, abzugeben. www.chinese-crested.at oder 0676 / 73 71 713 - Frau Thoma

Fest oder Party?

Die Marktgemeinde Perchtoldsdorf verborgt:

**GLÜCKSRAD
KAFFEEGESCHIRR
THERMOSKANNEN**

Auskunft: Birgit Distel, Familien- und Sozialreferat, 86683/120 e-mail: soziales@markt-perchtoldsdorf.at

Manhattan Süd- Silver Card, Euro 600,- einmalige Einschreibgebühr, Euro 105.32 monat. Tel.: 0676/ 354 27 83

Suche (weibl. 42 Jahre,wohn. in P'dorf) Nebenjob für Fr. abends, Sa und ev. So bis 22 Uhr (nur seriöse Angebote) Tel.: 0676/ 48 22 580

Vorstandsdirektor in Ruhe sucht Einfamilienhaus (ev. Baugrund) nur gute Lage in P'dorf, Mauer, Brunn oder Ma. Enzersdorf. Anrufe erbeten Tel.: 01/ 865 41 01

Ehepaar sucht Eigentumswohnung: 80-110 m², 3-4 Zimmer, Balkon oder Terrasse, Grünruhelage, P'dorf, gegebenenfalls auch renovierungsbedürftig. Anrufe: 01/ 407 36 41

ARBEIT VON ZU HAUSE
www.selbstaendig-und-erfolgreich.at

Parkplatz zu vermieten, Salitergasse 26, 40,- Euro pro Monat. Tel.: 01/ 869 39 79

Wohnungsmarkt

Garage, Perchtoldsdorf-Zentrumsnähe ab sofort zu vermieten. Tel: 0664 / 522 50 88

Junges Paar sucht **Wohnung mit Balkon** oder **kleines Häuschen** zu mieten. Tel: 01 / 869 47 87 (bitte auf Tonband sprechen.)

Garagenplatz in Tiefgarage, beheizt in Wienergasse 80 in Perchtoldsdorf zu vermieten. Tel: 0664 / 35 83 768

Perchtoldsdorf, **suche privat Wohnung** zwischen 80 - 110 m². Tel: 01 / 869 22 30

Lagerhalle, Garage, Werkstätte, ca. 150 m² Nähe Ortszentrum ab 1.12.2003 zu vermieten. Tel: 01 / 869 02 22 (Anrufbeantworter)

Vermiete schöne **64 m² Wohnung** möbliert mit Garten und eigenem Parkplatz im Sonnbergviertel. Topausstattung mit Fußbodenheizung. Monatliche Miete inkl. 720,- Euro. Tel: 0676 / 625 88 99

Privat, **moderne Mietwohnung** in Perchtoldsdorf ca. 86 m², zentrale Ruhelage, sehr hell im 1. Stock, Salitergasse 26/II. Miete 570,- Euro plus 191,- Euro Betriebskosten / Monat. Bei Interesse rufen Sie bitte Tel: 0676 / 923 79 17

Hinterbrühl, Vermietung bzw. Verkauf Topgrünruhelage, 62 m² Dachgeschosswohnung, voll möbliert, Kamin, Fußbodenheizung, Garagenplatz, Balkon ab sofort. 780,- Euro inkl. BK. Verkauf Verhandlungsbasis. Tel: 0664 / 943 16 38

Eigentumswohnung in Perchtoldsdorf, Privatverkauf, 80 m² helle südseitige Wohnung mit Wohnraum/ kompletter Einbauküche, 2 Zimmer, möbliertem Bad, WC, Vorraum, großes Kellerabteil. VB 125.000,- Euro BK monatlich 195,- Euro, Auskünfte: 01 / 505 65 01

Geschäftslokal/Büro, 42 m², 2 Räume, mit kleiner Auslage in Perchtoldsdorf Wienergasse 45 direkt vom Eigentümer keine Ablöse, Miete Euro 370,- netto. Tel: 0676/50 33 100

Bedienerin, selbständig, zuverlässig, mit Referenzen übernimmt noch Arbeit. Tel.: 0664/ 311 07 43

Legasthenie- Probleme das Lesen und / oder Schreiben zu erlernen?!

Klin. Psychologin bietet Diagnostik und Training bei Lese- Rechtschreibschwäche.

Mag. Erika Barker- Benfield, Termin nach telef. Vereinbarung. Tel.: 0664/ 392 42 20

LUST auf FIGUR?

Wir suchen 20 Personen, die ernsthaft Gewicht reduzieren möchten - Ohne Stress, Diät und Hunger

Verena Festi 01/ 869 45 33
www.Abnehmenabnehmen.com (Code: VF20)

P A R K E T T B Ö D E N

Walter Franke
TISCHLERMEISTER

Neuerlegungen - Reparaturen
Schleifen - Versiegeln
Holzstiegen schleifen

Perchtoldsdorf, Salitergasse 25
Tel. (01) 865 71 21-0
Fax (01) 865 71 21-4
Mobil-Tel. 0676/314 23 70

- Extrem belastbare Versiegelung
- Beanspruchungsgruppe C
- Glänzend oder Seidenmatt
- fast keine Geruchsbelastigung
- sehr geringe Staubentwicklung

ZUM 38ER

Wir bieten ausgesuchte Hauerweine; warmes + kaltes Buffet

2380 Perchtoldsdorf • Hochstraße 38
Tel. 0699 / 14 94 98 73 • www.heuriger-zum38er.at

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr. von 15 bis 24 Uhr; Sa. - So. und Feiertag ab 12 Uhr, Mo. und Di. Ruhetag

KIA Center Mödling - NEUERÖFFNUNG

Seit der Einführung der Marke SKIA in Österreich im Jahre 1995 ist die Unternehmensgruppe Zitta auch KIA- Partner.

Jetzt wurde der Expansion von KIA Rechnung getragen und ein weiterer Standort eröffnet.

Neu in Mödling: Das KIA Center Mödling. Ziel ist es, mit diesem nach letzten KIA- Richtlinien errichteten Autohaus für den KIA-Kunden und KIA- Interessenten der Anspruchspartner in Sachen KIA für den Großraum Perchtoldsdorf, Mödling und Baden zu werden und auch im Servicebereich bestmögliche Betreuung sicherzustellen.

Neben der PKW- Palette bietet das KIA Center Mödling auch das

gesamte Nutzfahrzeugprogramm, ein umfassendes Gebrauchtwagenangebot aller Preisklassen (durch die Verbindung mit der Zitta- Gruppe stehen permanent ca. 500 Fahrzeuge zur Auswahl), eine modernst eingerichtete und am höchsten Stand der Technik befindliche mechanische Werkstätte, Spenglerei und Lackiererei sowie ein bestens sortiertes Teilelager.

Automobile werden von Menschen gefahren, daher ist es das grundlegende Prinzip von KIA-Center Mödling, besten Service zu leisten. Das Meisterteam garantiert persönlichen und engagierten Kundendienst.



Lebender Christbaum - FÜR DAS WEIHNACHTSFEST

Ein lebender Christbaum ist ein immergrüner Schmuck im Winter. Der Nadelbaum wird Ende August / Anfang September ausgesucht und in Container eingetopft. Auf der Suche nach dem geeigneten Baum für das stille Fest im Jahr haben Interessierte bereits ab Mitte Oktober Gelegenheit - und vor allem noch ausreichend Zeit - um sich den lebenden Christbaum reservieren zu lassen. Im Frühjahr nächsten Jahres nimmt man den Baum dann aus dem Container und setzt ihn in den Garten oder man lässt den Baum in seinem Topf auf der Terrasse oder dem Balkon stehen, so dass er noch zwei bis dreimal als Weihnachtsbaum verwendet werden kann.

Vorteile des lebenden Christbaumes: Kein Nadelabfall. Der

Baum kann nicht umfallen, denn er steht fest im Container. Der Baum kann durch ein späteres Kerzenanzünden nicht brennen, da er immer saftig und grün bleibt. Kein Wegwerfen eines ausgetrockneten Baumes nach dem Fest.

Nachteile: Es gibt keine. Jedoch muss die beigegebene Pflegeanleitung sorgfältig beachtet werden. Herr Beck in der Jakob-Fuchsgasse 84 in Brunn am Gebirge berät Sie gern. Er nimmt auch den Container gern zurück, so dass dieser nicht im Mülleimer landet.

Erkundigen Sie sich auch telefonisch unter 0676/ 48 44 045, wann Sie ihren in jeder Größe erhältlichen Baum aussuchen und abholen können.

SCHLANKER WERDEN - NOCH VOR WEIHNACHTEN ?

ES IST NOCH NICHT ZU SPÄT

Slender You startet ein speziell vorweihnachtliches Intensiv-Paket für Kondition, Bauch, Hüfte u. Gesäß.

4 x 1 Stunde Slendern

4 x 45 Min. Ultratone Behandlung

4 x 12 Min.

entspannende Punktemassage am Rücken

statt € 194,- um € 97,-

10 x Slendern und 5 x Gratis dazu um € 135,-

Diese Angebote sind bis 23. 12. 2003 zu erwerben und bis 29. 2. 2004 zu konsumieren.

Denken Sie an ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk in Form eines Gutscheins!

Ultratone und Slender You Perchtoldsdorf
Marktplatz 24, Tel. 01 / 869 24 80

Die schönste Form DES KÖRPERTRAININGS

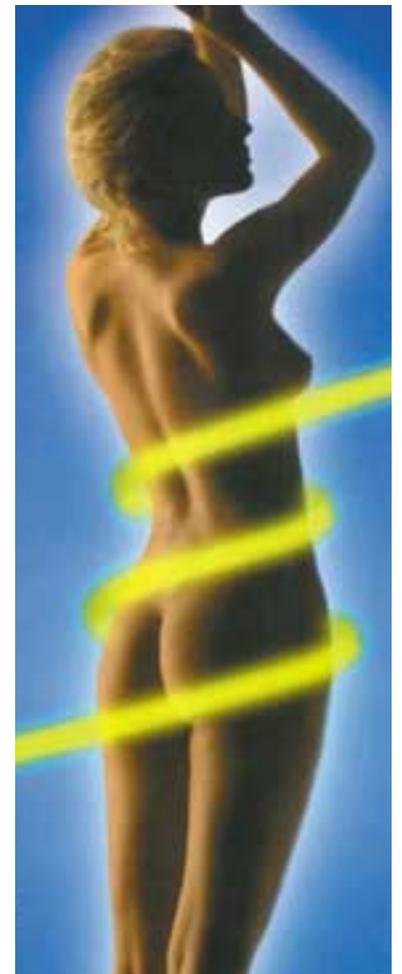
Lassen Sie überflüssige Zentimeter bei Slender You, bewegen Sie sich, denn Beweglichkeit macht frei.“ Dieses Motto will Frau Varnagy ihren Kundinnen ans Herz legen. Ein durchtrainierter Körper bringt mehr Lebensqualität, gesündere Knochen und Gelenke. Mit regelmäßigen Trainingseinheiten im Slender You Studio in Perchtoldsdorf, Marktplatz 24, können Sie all das erreichen.

Die Slender You Tische sind nicht nur für einen schlanken Körper und festes Gewebe verantwortlich, mit diesen Übungen können Sie Ihren gesamten Bewegungsapparat fit halten, Verspannungen lösen und vielen Problemen (z.B. Osteoporose) vorbeugen.

Ultratone ahmt körpereigene bioelektrische Energie nach und sendet eine Reihe von verschiedenen Impulsen und Frequenzen aus, um die zu behandelnden Körperstellen zu stimulieren, zu formen und damit auch zu verjüngern. Ultratone ist ein wirksamer und zuverlässiger Weg überflüssiges Fett aus den Zellen abzubauen und somit den Umfang zu reduzieren und trotzdem Muskelmasse aufzubauen und vorhandene zu straffen.

Übungen mit Slender You-Programm erhöht die Aufnahme von Sauerstoff im Blut und ist somit hervorragend zur Bekämpfung von Cellulite einzusetzen.

Frau Varnagy vom Slender You Studio wünscht ein frohes Fest und freut sich über ihren Anruf unter 01/ 869 24 80.



Ihr Spezialist für lebende Christbäume

Nordmantannen, Coloradotannen, Silberfichten, Serbische Fichten, Korksilbertannen, Griechische Tannen, Korea Tannen

mit Pflanz- und Pflegeanleitung **FRIEDRICH BECK** Reservierung schon jetzt möglich !

NEU ! NEU ! Wir graben und setzen nach dem MONDKALENDER ! NEU ! NEU !

Verkaufszeiten: ab 15. Okt.: Fr 8 - 18 Uhr, Sa 8 - 12 Uhr, ab 15. Nov.: täglich 8 - 18 Uhr (auch an Sonn- und Feiertagen)
2345 Brunn am Gebirge, Jakob-Fuchsgasse 84, Telefon 0676 / 48 44 045



Wir gratulieren

Geboren wurden

Simota Nikola Ricardo, Wiener Gasse 31/1, am 8.9., Staffel Samia, Brennergasse 5, am 19.9., Schager Thomas, Buchenweg 43, am 15.9., Kusolitsch Raffael, F-Kamtner-Weg 9/3, am 15.9., Mihovilovic Gregor, D.-Zeiner-G. 12, am 25.9., Mitrovic Natasa, Hochstraße 10/5, am 27.9., Müller Rosa, Eichendorffgasse 14, am 6.9., Anic Srecko, Hochstraße 21/7, am 2.10., Biringer Nina, R.-Hochmayer-G. 28/15, am 10.10., Cancedlik Hüseyin, Wiener Gasse 109/2/25, am 4.10.

100. Geburtstag

Maria Schuhmann, Wälzengasse, am 2.12.

96. Geburtstag

Gertrud Lendway, Elisabethstr. 30, am 20.11.

90. Geburtstag

Maria Baldrian, Elisabethstraße 30, am 25.11., Anna König, Grillparzerstraße, am 7.12.

85. Geburtstag

Friedrich, W.-Frey-Gasse, am 19.11., Helene Harzl, F.-Mähring-Platz, am 29.11., Franz Gradenegger, B.-v.-Suttner-Gasse, am 3.12., Dr. Herta Kunerth, Kunigundbergstr., am 9.12.

80. Geburtstag

Otto Stumvoll, Mühlg., am 17.11., Ernst Machata-Puyman, Anzenberggasse, am 19.11., Edith Beran, Herzogbergstraße, am 11.12.

Goldene Hochzeit

Alfred und Erna Pittner, Grillparzerstraße, am 19.11.

Unser Beileid

Verstorben sind

Luif Josef (58), Arenstetengasse, am 18.9., Schmid Johanna (81), A.-Merz-Gasse, am 18.9., Martini Romana (94), Iglseegasse, am 19.9., Wagner Franziska (94), Elisabethstraße 30, am 20.9., Hofstätter Anna (90), Elisabethstraße 30, am 20.9., Schäfer Herbert (84), F.-Vesely-Gasse, am 26.9., Hofmann Rudolf (92), Elisabethstraße 30, am 27.9., Pröglhöf Kurt (52), Hochstraße, am 2.10., Bittner Ingrid (55), Dr.-Schreber-Gasse, am 25.9., Hajek Rudolf (63), Aspettenstraße, am 7.10., Hillebrand Walpurga (87), Brunner Gasse, am 5.10.

Anzeigen- und Redaktionschluss (Firmeninfos) für Ausgabe 12/03:

10. November 2003

Rufen Sie **Fr. Oeltze**

0676 / 629 74 39
oder
Fax **01 / 889 76 49**
(jeweils werktags)

E-mail:

marei.oeltze@a1.net

**Pädagogisch
Psychologisches
Zentrum
Perchtoldsdorf**



Wiener Gasse 17
Tel. 869 70 80
E-MAIL: ppz@yline.com

FAMILIENBERATUNGSSTELLE

Kostenlose Beratung bei
• Ehe- und Familienproblemen
• Erziehungs-, Schulproblemen
• allgemeine Lebenskrisen
• gesundheitlichen, psychosomatischen Problemen

**RECHTSBERATUNG IN
BEZIEHUNGSKRISEN**

Weitere Angebote:

Psychologische Diagnostik:
Für Kinder und Jugendliche von 6 bis 15

Rainbows: Gruppen für Kinder und Jugendliche mit Trennungs- und Verlusterlebnissen

NEU: Selbsthilfegruppe nach Brustkrebs

MOBILE RADARKABINEN

Ketzerergasse:
01./02., 13./14. und 22./23.
November 2003

Mühlgasse:
04./05., 10./11., 19./20. und
25./26. November 2003

Eisenhüttelgasse:
07./08., 16./17. und 28./29.
November 2003

Vorbehaltlich der
Wetterbedingungen!

APOTHEKENDIENST

01.11. 7+G	08.11. 6+F	15.11. 5+E	22.11. 4+D	29.11. 3+C	06.12. 2+B
02.11. 7+G	09.11. 6+F	16.11. 5+E	23.11. 4+D	30.11. 3+C	07.12. 2+B
03.11. 1+A	10.11. 7+G	17.11. 6+F	24.11. 5+E	01.12. 4+D	08.12. 3+C
04.11. 2+B	11.11. 1+A	18.11. 7+G	25.11. 6+F	02.12. 5+E	09.12. 4+D
05.11. 3+C	12.11. 2+B	19.11. 1+A	26.11. 7+G	03.12. 6+F	10.12. 5+E
06.11. 4+D	13.11. 3+C	20.11. 2+B	27.11. 1+A	04.12. 7+G	11.12. 6+F
07.11. 5+E	14.11. 4+D	21.11. 3+C	28.11. 2+B	05.12. 1+A	12.12. 7+G

- Gruppe 1** Mödling, Mag. Roth Apotheke, Freiheitsplatz 6, Tel. 02236/242 90
SCS Apotheke, Mag. Zajic/Mag. Klieber, TOP 261/262,
Tel. 01/699 98 97
- Gruppe 2** Brunn/Geb., Ma. Heil, Ma. Enzersdorfer Str. 14, Tel. 02236/32 751
Guntramsdorf, Hl. Jakob, Hauptstr. 18a, Tel. 02236/53 472
- Gruppe 3** Mödling, Stadt-Apotheke, Elisabethstr. 17, Tel. 02236/22 243
Laxenburg, Marien-Apotheke, Schloßplatz 10, Tel. 02236/71 204
M. Enzersdorf, Bärenapotheke, Hauptstraße 19, Tel. 02236/304 180
- Gruppe 4** M. Enzersdorf, Südstadt- Ap., Südstadt-Zentrum 2, Tel. 02236/42 489
Hinterbrühl, Hl. Dreifaltigkeit, Hauptstr. 28, Tel. 02236/26 258
- Gruppe 5** Mödling, Salvator-Apotheke, Wiener Str. 5, Tel. 02236/22 126
Vösendorf, Amandus- Ap., Ortsstr. 101-103, Tel. 01/699 13 88
- Gruppe 6** Mödling, Georg-Apotheke, Badstr. 49, Tel. 02236/24 139
Perchtoldsdorf, Marien-Apotheke, Seb.-Kneipp-G. 5-7,
Tel. 01/869 41 63
Biedermansdorf, Mag. Elisabeth Prokes, Siegfried Markus-Str. 16 B
Tel. 02236/710 171.
- Gruppe 7** Wr. Neudorf, Central Apotheke, Bahng. 2, Tel. 02236/44 121
Perchtoldsdorf, Zum Hl. Augustin, Marktplatz 12, Tel. 01/869 02 95
- Gruppe A** Mauer I, Speisinger Str. 119, Tel. 888 21 52
- Gruppe B** Liesing, Perchtoldsdorfer Str. 5, Tel. 865 93 10
- Gruppe C** Atzgersdorf I, Levasseurg. 2, Tel. 869 03 98
- Gruppe D** Mauer II, Speisinger Str. 260, Tel. 888 21 31
Inzersdorf, Triester Str. 128, Tel. 667 16 61
- Gruppe E** Rodaun, Ketzererg. 447, Tel. 888 41 70
Siebenhirten, Ketzererg. 41, Tel. 699 13 20
- Gruppe F** Atzgersdorf II, Khemeterg. 8, Tel. 888 51 44
- Gruppe G** Neu Erlaa, Altmansdorfer Str. 164, Tel. 667 26 88

ÄRZTEWOCHENENDDIENST

1. NOVEMBER Dr. Norbert Baumann Wälzengasse 1 865 77 50	15./16. NOVEMBER Dr. Dudczak Heidelinde Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33
2. NOVEMBER Dr. Heidelinde Dudczak Seb. Kneipp-G. 5-7 869 47 33	22./23. NOVEMBER Dr. Herbert Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73
8./9. NOVEMBER Dr. Hanne Kadnar Wiener Gasse 19 869 01 73	29./30. NOVEMBER Dr. Herbert Machacek Hochstraße 17 869 43 73

Auskünfte über den Sonn- und Feiertags- bzw. Nachtdienst der Apotheken sowie den Wochenenddienst der Ärzte erteilen das Gendarmeriekommando Perchtoldsdorf, Tel. 01/869 81 61 und das Rote Kreuz, Tel. 865 41 44 bzw. 02236/222 44-0.
ÄNDERUNGEN BEIM ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENST VORBEHALTEN.

STÖRUNGSDIENST-ELEKTROTECHNIKER

an Wochenenden und Feiertagen (8-16 Uhr)
Auskunft erteilt die Betriebsstelle Liesing der WienStrom
Tel. 01/865 95 64

IMPRESSUM

Medieninhaber: Marktgemeinde Perchtoldsdorf; **Herausgeber:** Bgm. Martin Schuster; **Redaktion:** Dr. Christine Mitterwenger-Fessl, A-2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, E-MAIL: <kulturabteilung@markt-perchtoldsdorf.at>; **Mitarbeit Redaktion:** Marei Oeltze (Firmeninfos); **Layout, Litho & Satz:** harry.friedl@aon.at, Perchtoldsdorf; **Verleger:** Marktgemeinde Perchtoldsdorf, 2380 Perchtoldsdorf, Marktplatz 11; **Anzeigenleitung:** Marei Oeltze, 01/889 76 49, 0676/629 74 39; **Fotos:** Ing. Walter Paminger, Fotostudio Landau. Alle Rechte vorbehalten. **Druck:** Elbemühl, Wien; **Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Bilder keine Gewähr.**

Gesundheit

Sagt man dem Niesenden und wünscht es ihm in Folge sich selbst gleichermaßen. Mit dem Nebel und dem wechselhaften Herbstwetter kriecht oder fliegt der Schnupfen ins Land. Leider machen die ursprünglichen Viren auch vor unseren Haustieren nicht halt. Zum Teil sind dieselben Erreger für die Erkrankungen der menschlichen und tierischen Mitglieder einer Familie verantwortlich. Und auch die Behandlung ist dieselbe. Schonung und trotzdem frische Luft, leichte Kost und viel zu trinken. Erst wenn Mattigkeit, geringer Appetit und Fieber angezeigt werden, wässriger Ausfluss gelb und eitrig wird, sind schwere Geschütze notwendig. Die Vorbeugung ist aber dieselbe: körperliche Bewegung, Vitamine, gesunde Ernährung und vorsichtige Abhärtung. Übrigens ist ein Hund bekanntermaßen ein Gesunderhalter seines Herren, ist er doch der beste Grund für einen oder mehrere Spaziergänge pro Tag. Katzen und andere Streicheltiere helfen in der tristen Zeit. Streicheln macht glücklich und wer glücklich ist wird nicht leicht krank.

Ihre B. Schildorfer

Tierklinik am Sonnberg
Hochstraße 93
2380 Perchtoldsdorf
Tel. 01/ 865 77 61
Notruf: 0699/ 108 55 771

MA'AN - ORIENT LOUNGE

Am 16. Oktober 2003 feierte MA'AN - Orient Lounge Eröffnung. Erstmals in Perchtoldsdorf, in der Franz Josefstraße 10, können Sie in den Orient eintauchen. Zwischen orientalischen Sitzkissen, Lampen und Tischen konnte man ein „1001 Nacht“- Buffet mit Tee aus dem dampfenden Samowar genießen. Nicht nur für das kulinarische Wohlgefühl, sondern auch für das optische Auge wurde viel geboten. Eine Bauchtänzerin mit Tänzen aus verschiedenen orientalischen Ländern konnte die Gäste begeistern.

Zaubern Sie mit Wohnaccessoires einen Hauch des Morgenlandes in Ihr Leben. Mit indischen Überwürfen, marokkanischen Lampen, persischen Teegläsern und 1001 anderen Artikeln von Ma'an - Orient Lounge geben Sie Ihren Wohnräumen einen exotischen Touch.

Spezielle Eröffnungsangebote, wie z.B. Tücher, Wasserpfeifen, Gläser, Samowars, Schmuck und weitere orientalische Artikel können in der Franz Josefstraße 10 nicht nur angesehen, sondern auch gekauft werden. Diese Angebote gelten noch bis zum 11. November 2003.

Denken Sie auch jetzt schon an Weihnachten, und beschenken Sie ihre Lieben einmal mit exotischen Geschenkartikeln von Ma'an - Orient Lounge.

Die Auswahl ist groß und man findet für jeden Geschmack das spezielle Präsent.

Ab nächsten Monat bietet Frau Mag. Maani in ihrem neu eröffneten Geschäft auch monatlich orientalische Kochabende an. Tauchen Sie in Ma'ans Orient Lounge ein und lassen auch Sie sich verzaubern. Auf Ihr Kommen freut sich Frau Mag. Maani. Tel. 01/ 869 55 04. ■



Fit für die Schule - HILFE BEI LERNSCHWIERIGKEITEN

Unter dem Titel „Fit für die Schule“ startete die HS Perchtoldsdorf ein neues Lernförderungsprogramm, um lernschwachen Kindern eine besondere Art der Nachhilfe anzubieten. Dieses Programm zielt darauf hin, bei den Kindern und Jugendlichen Fähigkeiten zu aktivieren, die für Lernprozesse notwendig sind. Dank der guten Zusammenarbeit mit den Perchtoldsdorfer Lehrern wurden schon in verhältnismäßig kurzer Zeit vielversprechende Erfolge erzielt.

Michael Slavik, auch bekannt durch die Tennisschule in der Brunnerbergstraße in Brunn am Gebirge, nimmt sich der Lernförderung der Kinder und Jugendlichen besonders an.

Das Lernstudio Wifzack wurde voriges Jahr in der Brunnerbergstraße 103 unter der fachmännischen Leitung Michael Slaviks eröffnet. Herr Slavik beschäftigt sich seit einigen Jahren intensiv mit neuen Konzepten der Lernförderung und kann schon auf einige Erfolge zurückblicken.

Trotz des großen Erfolges mit der Verbesserung der Lernfähigkeit für Schüler wird dieses Projekt mit

neuen Methoden weiterentwickelt.

Gerade in der heutigen Zeit können Kinder und Jugendliche durch Bewegungsmangel und vielfältige Sinnesreize verschiedene Aufgaben nur unzureichend erfassen und lösen. Die nicht dem Alter entsprechende motorische Entwicklung und das Defizit im Erfassen und Lösen bedingen die Lernschwäche.

Diese können auch nur in einzelnen Bereichen als Teilleistungsstörungen auftreten. Ursachen dafür können im mentalen, biochemischen oder im strukturellen Bereich liegen. Die Basis für ein leichteres Lernen schafft man durch die Aktivierung der strukturellen Ebene.

Hier können besonders Haltungsschäden, fehlende Integration der Gehirnhälften, fehlende Hand-Augenkoordination und Probleme im visuellen Bereich die Ursachen

sein. Langfristig kann nur ein gezieltes Förderprogramm die Voraussetzung für die Behebung der Lernprobleme schaffen.

Das „Fit für die Schule“ - Programm unterscheidet sich durch eine vielfältige Förderung der Motorik mittels einer speziellen Bewegungstherapie und dem Aktivieren spezieller Fähigkeiten durch spezielle Förderblätter von der traditionellen Nachhilfe, und geht auf die Ursachenbehebung ein. Lernen ist ein aktiver Prozess, der nur mit aktiven Methoden verbessert werden kann.

Wenn Sie mehr über Wifzack, das Lernstudio in der Brunnerbergstraße 103 erfahren wollen, dann rufen Sie 0664/ 338 90 84, Michael Slavik informiert Sie gern. ■



Christine Nowak-Heller

staatl. gepr. Heilmasseurin
dipl. Shiatsu-Praktikerin

SHIATSU

Ganzheitliche Heilmassage
nach der
Traditionellen Chinesischen
Medizin

Sie leiden unter
stressbedingten Beschwerden
Rücken- / Gelenkschmerzen
Kopfschmerzen / Migräne
Menstruationsbeschwerden
Schlaflosigkeit etc.

...oder sie fühlen sich wohl
und wollen diesen Zustand
pflegen?

Ärztzentrum Perchtoldsdorf
Guggenberggasse 17

**Terminvereinbarung unter
Tel. 0676/530 53 32**



Eigentumswohnungen
Geschäftslokale
Büroflächen

Fertigstellung März 2005



869 96 40 - 18



CAFE - PIZZERIA - RESTAURANT **Scarabeo** **PIZZA HOTLINE** 2380 Perchtoldsdorf Hochstraße 101
01 / 869 10 78 Di-Do 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Fr-So und Feiertag 11-23 Uhr
Montag Ruhetag

GUTSCHEIN 1	GUTSCHEIN 2
<p>1 Pizza oder Pasta GRATIS</p> <p>bei Bestellung von 3 Speisen - Pizzen od. Pastas - mit dem Kennwort PIZZAGUTSCHEIN und Abgabe dieses Gutscheines bei der Lieferung, ist die günstigste Speise gratis.</p> <p><small>Zustellbereich: ca. 5 km. Zustellgebühr € 2,18 Gutschein gültig bis 31. Dez. 2003</small></p>	<p>2 essen - 1er zahlt</p> <p>Kommen und geniessen Sie Pizza & Pasta. Sie bestellen zwei Speisen (Pizza oder Pasta), bezahlen bei Vorlage dieses Gutscheines aber nur die teurere Speise und die Getränke.</p> <p><small>Der Gutschein muss bei der Bestellung abgegeben werden. Gültig bis 31.12.03 bei Konsumation im Lokal</small></p>

Radio-Fernseh-Techniker-Meister **869 70 20**
(0222) PERCHTOLDSORF, HOCHSTRASSE 51

- SATELLITENANTENNEN
- HIGH TECH-ARTIKEL
- VIDEOTECHNIK

TV-NEDBAL

- AUTORADIOS
- TV-GERÄTE
- CD-PLAYER

Premiere-Shop

Fit für die Schule!
wifzack
LERNSTUDIO

Michael Slavik
Brunnerbergstraße 103
A-2345 Brunn am Gebirge

Telefon: +43 2236 329 36
Mobil: +43 664 338 90 84
Homepage: www.wifzack.at

TISCHLEREI MÜLLER

Tischlerei Müller GesmbH.
Möbelwerkstätte & Raumgestaltung

Küchen, Schlaf, Kinder- und Wohnzimmer

Spezialanfertigungen bis ins Detail durchdacht!

2380 Perchtoldsdorf • Veselygasse 31
Tel. 01/869 42 33 • Fax 01/869 43 86